Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 18 (1926)

Heft: 8

Anhang: Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 8 der „Gewerkschaftlichen Rundschau“, Jahrgang 1926

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1925

BERN
Unionsdruckerei (Genossenschaft)
1926

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1925

Während die beiden vorangegangenen Jahre den Anschein erweckt hatten, als ob die Wirtschaftskrisis, die seit 1920 die ganze Welt erschütterte, auch in unserm Land allmählich überwunden werde, brachte das Jahr 1925 wiederum einen kleinen Rückschlag, wenigstens einen Stillstand des wirtschaftlichen Erholungsprozesses. Die schweizerische Ausfuhr, die 1924 8,121,103 Doppelzentner betragen hatte, sank im vergangenen Jahre auf 8,036,330 q und bleibt damit immer noch hinter dem Export der Vorkriegszeit (1913: 8,580,656 q) zurück. Auch dem Werte nach weist die Ausfuhr des Jahres 1925 gegenüber dem Vorjahr einen kleinen Rückgang auf von 2070 auf 2038 Millionen. Die Einbusse ist zur Hauptsache auf den Minderexport im letzten Quartal 1925 zurückzuführen, und diese rückläufige Bewegung hat sich in den ersten Monaten des laufenden Jahres noch verschärft. Von diesem Exportausfall wurde die Textilindustrie, vor allem die Baumwollindustrie, am schwersten betroffen; die Stickereiindustrie allein exportierte für 36 Millionen Fr. weniger als 1924 und dem Gewicht nach nur noch einen Drittel der Ausfuhr von 1913.

Obschon die für den Inlandmarkt arbeitenden Industrien und Gewerbe im allgemeinen befriedigend beschäftigt waren, blieb der Exportrückgang nicht ohne Einfluss auf den *Arbeitsmarkt*. Die vom eidg. Arbeitsmarkt mitgeteilten Zahlen über die Arbeitslosigkeit sind zwar mit den frühern Ziffern nicht ohne weiteres vergleichbar, weil sie auf andern, weniger sichern Grundlagen beruhen; doch dürfte es stimmen, dass die Zahl der Arbeitslosen im ersten Halbjahr 1925 kleiner, gegen Ende des Jahres aber erheblich grösser war als im Vorjahre. Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen betrug auf Monatsende

März 1924	21,380
Juni 1924	10,938

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern angemeldeten Stellensuchenden belief sich auf

September 1924	8,718
Dezember 1924	11,419
März 1925	10,185
Juni 1925	8,084
September 1925	10,356
Dezember 1925	17,027

Die *Warenpreise* sind im vergangenen Jahre nicht unerheblich zurüchgegangen, was einerseits von einem Weichen des europäischen Preisniveaus und anderseits von einer endlich erfolgten Annäherung der Inlandpreise an die Preisgestaltung des Weltmarktes herrührt. Der schweizerische Grosshandelsindex Lorenz sank von 171 Ende 1924 auf 156 im Dezember 1925. Er betrug im Durchschnitt der Jahre

1921	197
1922	168
1923	180
1924	176
1925	163

Die Detailpreise folgten dieser rückläufigen Bewegung nur sehr zögernd. Immerhin ist die Preisteuerung, die im Jahre 1923 eintrat, wenigstens teilweise wieder abgeflaut. Der sogenannte «Verständigungsindex» des eidg. Arbeitsamtes, der die Kosten für Nahrung, Heizung und Bekleidung berechnet, betrug

Dezember 1922	164
Dezember 1923	173
Dezember 1924	175
März 1925	172
Juni 1925	170
September 1925	170
Dezember 1925	168

Die Einbeziehung der Ausgaben für Miete würde das Fallen der Preiskurve noch etwas bremsen. Doch darf konstatiert werden, dass eine ganz bescheidene Erleichterung für die Konsumenten eingetreten ist. Sie wurde freilich für viele Arbeiter wieder paralysiert durch die Verschlechterung der Wirtschaftslage, die zahlreiche Betriebseinschränkungen und Entlassungen im Gefolge hatte.

Die Ursachen der rückläufigen Konjunktur sind wohl zum Teil in der Preisbaisse zu suchen. Zum grössten Teil liegen sie aber in der Verworrenheit der internationalen Beziehungen. Namentlich der mittels der Zollpolitik geführte Wirtschaftskrieg verhindert eine wirtschaftliche Erholung Europas und droht immer mehr, die Krisis in einen Dauerzustand zu verwandeln. Ausserdem haben die europäischen Unternehmer immer noch nicht einsehen gelernt, dass eine Blüte des Wirtschaftslebens eine starke Kaufkraft der breiten Volksmassen zur Voraussetzung hat. Im Gegensatz zu ihren Kollegen in Amerika versuchen sie weiterhin, ihre Unternehmungen wie auch den Staats- und Gemeindehaushalt auf

Kosten der Arbeiter zu sanieren. Dass das auch in der Schweiz mit Erfolg geschieht, beweist der Index der *Aktienkurse* von 41 grossen schweizerischen Banken, Trusts und Industriegesellschaften. Dieser Aktienindex weist folgende Entwicklung auf:

	Bank-aktien	Industrie-aktien	Trust-aktien	Total
Juni 1924	113	118	58	100
Dezember 1924	122	126	65	108
März 1925	118	136	69	111
Juni 1925	122	137	76	115
September 1925	128	141	80	121
Dezember 1925	131	145	79	123

Während die Kurse aller 41 Aktiengesellschaften innert anderthalb Jahren von 100 auf 123 gestiegen sind, haben sich die Industriewerte im Durchschnitt bis auf 45 Prozent über den Pariwert «erholen» können. Wenn auch ein Teil der Kurssteigerung dem Sinken des Zinsfusses zuzuschreiben ist, so gibt doch die Börse mit der bedeutenden Höherbewertung ihrer Ansicht über den günstigen finanziellen Stand der Industrieunternehmungen Ausdruck. Diese Zahlen beweisen, dass das Kapital auch ohne Hochkonjunktur seine Profite vermehren kann. Das ist aber nur möglich, weil die überwiegende Mehrheit der Arbeiterschaft noch nicht eingesehen hat, dass sie nur durch geschlossene Organisation der Arbeit zu ihrem Recht verhelfen kann.

Die wirtschaftliche Diagnose, die uns die oben skizzierte Lage bietet, ist durchaus unerfreulich. Wir befinden uns seit längerer Zeit im Stadium einer «schleichenden Krise», und wir erwarten mit Bangen den Moment, da dieser Zustand wiederum akut wird. Unter solchen Umständen wundert es uns nicht allzusehr, bei der Ueberprüfung unserer Mitgliedertabellen die Wahrnehmung zu machen, dass wir im Jahre 1925 keine Fortschritte gemacht haben. Die Gesamtmitgliederzahl ist, insbesondere infolge des Austrittes des Schweizerischen Lithographenbundes aus dem Gewerkschaftsbund und einiger anderer Umstände, über die noch zu sprechen sein wird, etwas geringer als im Vorjahre.

Der Vermögensstand hat sich im Berichtsjahr nicht wesentlich verändert, wie auch die Einnahmen seit drei Jahren nahezu stabil geblieben sind.

Die politische und die wirtschaftspolitische Lage stand weiterhin im Zeichen des Rückschritts. Wir erinnern insbesondere an die Bestrebungen des Bundesrats, den Unternehmern die Bewilligung von Ueberzeitarbeit nach dem Artikel 41 des Fabrikgesetzes möglichst zu erleichtern. Diesen Bestrebungen wurde, wie in den Vorjahren, mit grossem Nachdruck entgegengetreten. Es ist denn auch ein gewisser Stillstand eingetreten in der Bewilligung verlängerter Arbeitszeit. Man legt sich im Bundeshaus nun endlich eine gewisse Reserve auf in dem Sinne, dass allzu schamlose Bewilligungsanträge der Unternehmer korrigiert werden.

Tabelle 1.

Jahr	Zentral-verbände	Mitgliederzahl am 31. Dez.		Ein-nahmen	Aus-gaben	Ver-mögens-bestand
		insge-samt	weib-liche			
				Fr.	Fr.	Fr.
1908	20	69,250	5,772	1,494,412	1,363,378	1,357,998
1909	20	66,174	4,075	1,459,816	1,163,514	1,702,221
1910	21	75,344	5,043	1,860,987	1,663,436	1,878,421
1911	21	78,119	7,376	1,879,311	1,409,763	2,328,812
1912	21	86,313	8,487	2,049,071	1,614,899	3,247,789
1913	21	89,398	8,692	2,238,407	1,825,281	2,986,344
1914	21	74,675	7,451	1,932,075	2,383,380	2,573,327
1915	20	65,177	5,519	1,616,576	1,522,236	2,909,047
1916	19	88,648	10,876	2,164,079	1,716,971	3,588,961
1917	24	148,697	19,940	3,235,144	2,749,684	4,696,312
1918	24	177,143	26,647	5,242,808	5,347,394	4,516,884
1919	20	223,588	43,906	8,014,877	6,422,118	6,741,974
1920	19	223,572	41,534	11,276,113	9,568,500	9,069,946
1921	20	179,391	29,121	10,584,661	10,240,290	9,179,231
1922	20	154,692	21,265	8,900,128	8,968,389	7,694,683
1923	19	151,401	15,798	8,330,528	6,777,346	9,898,185
1924	18	151,502	13,272	8,078,630	6,858,943	12,287,275
1925	19	149,997	12,564	8,373,297	6,747,594	12,766,495

Das Berichtsjahr begann mit einer Mitgliederzahl von 151,502 (Tabelle Nr. 2). Einem Zuwachs von 23,153 stand ein Abgang von 24,658 gegenüber, so dass am Jahresschluss 149,997 Mitglieder verblieben. Der Rückgang beträgt somit 1502 Mitglieder. Davon entfällt der Hauptteil von rund 1000 Mitgliedern auf den Lithographenbund, der im April des Berichtsjahres den Austritt erklärte wegen der Differenzen in der Offsetfrage und der sich seither von jeder Fühlungnahme und von jedem Akt der Solidarität der Gesamtarbeiterschaft gegenüber fernhielt.

Von den Verbänden hatten einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, und zwar in folgender Höhe und pro Tausend: Bau- und Holzarbeiter 193 = 11 ‰, Eisenbahner 596 = 16 ‰, Typographen 119 = 23 ‰, Oeffentliche Dienste 330 = 30 ‰, V. H. T. L. 385 = 33 ‰. Die Mitgliederverluste verteilen sich, abgesehen von den Lithographen, folgendermassen: Telephon- und Telegraphenarbeiter 3 = 3 ‰, Metall- und Uhrenarbeiter 622 = 14 ‰, Postangestellte 144 = 19 ‰, Buchbinder 25 = 21 ‰, Stickereipersonal 78 = 62 ‰, Textilarbeiter 562 = 69 ‰, Papier- und graph. Hilfsarbeiter 109 = 84 ‰, Zahntechniker 63 = 207 ‰, Bekleidungs- und Lederarbeiter 619 = 229 ‰. Der Gesamtdurchschnitt des Verlustes beträgt 10 ‰, der Durchschnitt des Rückganges bei den weiblichen Mitgliedern 60 ‰. Die seit Jahren beobachtete Erscheinung des stärkern Rückganges der weiblichen Mitglieder hat demnach auch im Berichtsjahr angehalten, indem stark die Hälfte des absoluten Rückganges auf die weiblichen Mitglieder entfällt. Würden wir nicht das Ausscheiden des

Lithographenbundes buchen müssen, so hätten wir im Jahre 1925 eine absolute Zunahme wenigstens der männlichen Mitglieder zu verzeichnen.

Besonders in die Augen springend sind die Zahlen bei den Bekleidungs- und Lederarbeitern, bei den Zahntechnikern, bei den Textilarbeitern und bei den Papier- und graphischen Hilfsarbeitern. Eine Untersuchung bei den Bekleidungs- und Lederarbeitern ergibt, dass die Angaben des Vorjahres nur fiktiver Art waren, dass damals schon ein grösserer Abstrich nötig gewesen wäre. Die Krise, die dieser Verband durchmachte, drohte eine Zeitlang sein ganzes Gefüge zu zersprengen. Es darf aber nunmehr, nachdem man sich auf die gewerkschaftliche Arbeit zurückgefunden hat, erwartet werden, dass der Tiefpunkt überwunden ist. Sehr bedauerlich ist der starke Rückgang bei den Zahntechnikern, dessen Ursachen uns aber nicht bekannt sind. Wahrscheinlich liegen sie in den Misserfolgen bei den verschiedenen politischen Kampagnen zur sozialen Besserstellung der Zahntechniker.

Ausserordentlich bedauerlich ist der neuerliche Mitgliederverlust bei den Textilarbeitern, insbesondere in Anbetracht der ungemein starken Position der Unternehmer in der Textilindustrie. Der Ausfall bei den graphischen Hilfsarbeitern hängt offenbar mit den Liquidationsarbeiten dieses Verbandes zusammen, die das ganze Jahr beanspruchten und die Agitation beeinträchtigten. Bekanntlich wurden die Mitglieder gemäss ihrer Beschäftigung mit Beginn 1926 unter die Typographen, Textilarbeiter und Buchbinder aufgeteilt.

Ein Vergleich der Mitgliederbewegung des Jahres 1924 mit der von 1925 zeigt uns, dass wir uns in einer Stabilisierungsperiode befinden, bei der die Zunahme im einen Jahr durch Verluste im andern Jahr aufgehoben werden. Dieser Zustand kann uns natürlich keineswegs befriedigen. Die Zahl der unorganisierten Arbeiter ist leider noch so riesengross, dass die umfassendsten Anstrengungen zur Bekämpfung der Indifferenz unternommen werden müssen. Wir haben früher schon auf den Umstand hingewiesen, dass die Agitation wohl von einem augenblicklichen Erfolg begleitet, dass dieser Erfolg aber meist sehr vorübergehender Natur ist. Als Resultat der letzten zehn Jahre rufen wir die folgenden Zahlen in Erinnerung:

Jahr	Zuwachs	Abgang
1916	37,569	14,427
1917	82,999	31,422
1918	85,076	56,879
1919	101,565	55,120
1920	70,440	70,456
1921	19,024	63,205
1922	15,323	40,022
1923	23,051	26,342
1924	21,030	20,929
1925	23,153	24,658
Total	479,230	403,460

Wir haben also in den verflossenen zehn Jahren nahezu eine halbe Million Mitglieder in unsere Verbände aufgenommen; davon sind uns aber nur 76,000 verblieben.* Eine riesige Summe von Arbeit und Mühe steckt in diesen Zahlen. Ihr Auf und Ab zeigt allerdings die Hauptquelle dieses so unerfreulichen Zustandes. Es ist die jeweilige wirtschaftliche Lage. Der erfolgreiche Kampf gegen die Fluktuation ist daher nur denkbar bei der Konsolidierung der gewerkschaftlichen Organisation im Sinne des Schutzes der Mitglieder in allen Lebenslagen.

Die Zahl der Verbände erfuhr einen Zuwachs um 2, und zwar der Inkassanten und der Schnitzler des Berner Oberlandes. Die letztern gehörten vorher dem Bau- und Holzarbeiterverband an. Auf Beginn des Jahres 1926 schied der Verband der Papier- und graph. Hilfsarbeiter aus. Seine Mitglieder wurden unter die schon genannten Organisationen aufgeteilt.

Die Zahl der Verbandssektionen betrug 1083 gegen 1086 im Vorjahr. Es befanden sich diese Sektionen an 345 Orten. (Vorjahr 349 Orte.) Die Gesamtzahl der Angestellten der Verbände betrug 125 gegen 130 im Vorjahr. Davon sind 58 Angestellte der Zentralen und 67 Angestellte der Lokalsekretariate. Der Durchschnitt der Mitglieder, auf die ein Angestellter entfällt, stieg von 1148 im Jahr 1924 auf 1199 im Jahre 1925. Die Mitglieder dürfen also das beruhigende Gefühl haben, dass langsam, aber stetig «abgebaut» wird.

Die Verteilung der Sektionen auf das Land ist eine ungleiche, wie ja auch in deren Umfang die grössten Differenzen zu finden sind. So stellen wir fest, dass an 345 Orten Gewerkschaftsmitglieder registriert sind. Unter diesen Orten befinden sich allerdings solche mit nur 1—5 Mitgliedern, die man wohl kaum als «Sektion» bezeichnen darf. Lässt man diese ausser Spiel, so ergibt sich das folgende Bild, in dem der Einfachheit halber mit aufgerundeten Zahlen gerechnet ist:

Verteilung der Sektionen.

Zahl der Orte	Zahl der Verbandssektionen	Zahl der Mitglieder insgesamt	Durchschnitt der Mitglieder pro Ort
209	1	18,450	90
44	2	8,700	175
26	3	4,509	173
16	4	11,750	734
7	5	3,600	710
7	6	4,100	600
4	7	2,050	510
3	8	1,329	442
4	9	4,150	1,040
6	10	15,700	2,600
5	11	19,700	3,740
1	12	3,387	3,387
2	13	22,700	11,350
1	14	14,700	14,700
1	15	14,383	14,383

* In dieser Ziffer sind die seither neueingetretenen Verbände inbegriffen.

Die Tatsache, dass an 209 Orten sich nur je eine Sektion eines Verbandes befindet, beweist natürlich nicht, dass an diesen Orten andere Berufe nicht vertreten sind, so wenig wie man sagen dürfte, dass an all den Orten, die in unsern Tabellen nicht genannt sind, keine organisierten Arbeiter zu finden wären. An den meisten dieser Orte wären noch andere Gewerkschaften möglich und lebensfähig. Es darf sogar behauptet werden, dass das Vorhandensein mehrerer Gewerkschafter an einem Ort für jede derselben ein Gewinn ist, indem dadurch gegenseitige Anregungen gegeben werden könnten. Es sollten daher bestehende Organisationen ein viel grösseres Augenmerk darauf richten, die Propagandaarbeit gemeinschaftlich mit andern Organisationen zu betreiben, sich gegenseitig zu unterstützen.

Unsere Tabelle 27 zeigt die ortsweise Verteilung der Sektionen der Verbände. Insbesondere die Organe der Zentralverbände sollten diese Tabellen gründlich untersuchen, um die schwachen Stellen herauszufinden und Abhilfe anzubahnen.

In der ortsweisen Verteilung der Mitglieder sind, soweit es sich um grössere Ort mit mehr als 1000 Mitgliedern handelt (Tabelle 3) keine wesentlichen Aenderungen eingetreten. Die Steigerung, die Bellinzona aufweist, kommt weniger der Stadt als dem Kanton zugute, indem es sich bei der registrierten Mitgliederzahl um regionale Organisationen der Eisenbahner handelt.

Tab. 3.

Orte	Mitglieder 1925	1924	1923	1922
Zürich	18,846	17,834	16,723	17,252
Basel	14,710	14,263	13,832	13,979
Bern	14,383	14,662	14,610	13,893
Winterthur	5,954	6,010	6,323	5,742
Biel	5,663	5,296	5,565	4,653
La Chaux-de-Fonds	5,314	6,402	5,462	5,196
Genf	4,425	4,553	4,768	4,469
St. Gallen	4,114	4,263	4,549	4,602
Luzern	3,787	3,630	3,485	2,963
Lausanne	3,753	3,940	3,936	3,669
Olten	2,765	2,659	3,000	2,885
Aarau	2,455	2,429	2,283	1,872
Le Locle	2,451	2,386	2,238	2,189
St. Imier	2,036	1,831	1,724	2,135
Schaffhausen	2,000	1,895	2,085	2,521
Bellinzona	1,836	1,397	1,313	1,585
Baden	1,671	1,682	1,602	1,557
Oerlikon	1,548	1,555	1,625	1,784
Neuenburg	1,378	1,278	1,406	1,232
Tramlingen	1,364	1,224	1,008	878
Chur	1,333	1,345	1,347	1,129
Arbon	1,265	1,168	1,026	1,075
Solothurn	1,157	1,320	1,050	1,485

Die Mitgliederbewegung nach Kantonen ergibt etwelche Verschiebungen. So verzeichnet Bern einen Rückgang von 1236 Mitgliedern, Neuenburg von 1152 Mitgliedern, Waadt von 266 Mitgliedern. Weitere Rückgänge, wenn auch geringeren Umfangs finden wir bei Aargau, St. Gallen, Solothurn, Genf, Thurgau, Appenzell, Graubünden, Baselland, Fribourg (Tab. 4). Zunahmen finden wir in erster Linie im Kanton Zürich mit 768 Mitgliedern, Basel 447 Mitgliedern, Tessin 584 Mitgliedern, weiter in Luzern, Schaffhausen, Wallis, Uri, Zug, Schwyz, Glarus und Nidwalden.

Tab. 4.

Kanton	Mitglieder 1925	1924	1923	1922
Bern	33,361	34,597	33,780	31,923
Zürich	31,138	30,370	30,586	31,209
Baselstadt	14,710	14,263	13,832	13,979
Neuenburg	10,171	11,323	10,464	10,618
Aargau	8,659	8,736	8,982	9,095
St. Gallen	8,012	8,132	8,888	9,393
Waadt	6,695	6,961	7,178	7,815
Solothurn	5,841	6,008	6,303	7,680
Tessin	5,168	4,584	4,203	4,371
Genf	4,425	4,553	4,768	4,469
Thurgau	4,226	4,422	4,446	4,569
Luzern	4,090	3,922	3,798	3,301
Appenzell	3,172	3,427	3,709	4,257
Schaffhausen	2,134	2,066	2,238	2,898
Graubünden	2,108	2,181	2,159	2,341
Baselland	1,332	1,446	1,504	1,580
Wallis	1,270	1,207	1,063	1,341
Freiburg	1,020	1,054	1,090	1,032
Uri	642	608	699	639
Zug	611	565	719	963
Schwyz	597	476	514	636
Glarus	568	555	433	540
Nidwalden	47	46	45	43

In bezug auf die territoriale Verteilung der Mitglieder ist der Schwerpunkt der Organisation im letzten Jahr etwas nach Osten verschoben worden, wie unsere folgende Zusammenstellung andeutet:

Ostschweiz (Zürich, St. Gallen, Thurgau, Sch'hausen, Appenzell, Graubünden, Glarus)		Zentralschweiz (Baselstadt, Baselland, Aargau, Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Nidwalden, Tessin)		Westschweiz (Bern, Neuenburg, Solothurn, Waadt, Genf, Wallis, Freiburg)	
1925	1924	1925	1924	1925	1924
51,358	51,153	35,856	34,646	62,783	65,703
34,2 %	33,8 %	23,9 %	22,8 %	41,9 %	43,4 %

Nebst der Bewegung der Mitgliederzahlen müssen die Verbände dem Kassenwesen grosse Aufmerksamkeit zuwenden, denn darauf beruht die Aktionsfähigkeit einer Gewerkschaft zum guten Teil. Die Totaleinnahmen bezifferten sich 1925 auf 8,373,297 Fr. (Tab. 5) gegen 8,078,630 Franken im Vorjahre. Die Zunahme ist umso erfreulicher, als die Rechnung der Lithographen, in der eine Einnahmesumme von rund 230,000 Fr. figurierte, im Jahre 1925 fehlt. Es setzen sich die Einnahmen aus den folgenden Posten zusammen:

	1925	1924
Eintrittsgelder	12,178	9,103
Allgemeine Kasse	3,888,011	3,580,089
Krankenkasse	2,035,395	1,945,693
Arbeitslosenkasse	749,985	847,151
Extrabeiträge	30,825	190,452
Sammlungen	5,324	27,420
Arbeitslosensubvention	432,980	307,775
Krankenkassensubvention	98,798	97,509
Zinsen	479,267	400,628
Sonstige Einnahmen	640,525	672,810

Die Vermehrung der Einnahmen entfällt in der Hauptsache auf die Beiträge, was auf eine

pünktlichere Beitragsleistung schliessen lässt. Zurückgegangen sind die Einnahmen aus Sammlungen und Extrabeiträgen. Die letzteren Posten hängen natürlich davon ab, ob im Berichtsjahr Bewegungen mit ausserordentlichem Charakter geführt werden mussten oder ob eine besondere Speisung von Unterstützungskassen erforderlich war. Das Gesamtvermögen der Verbände erreichte im Berichtsjahr den Betrag von 12,766,495 Fr., gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von rund 400,000 Fr., bei Berücksichtigung des Bestandes des Lithographenbundes im Jahre 1924 würde das eine Vermehrung von rund 1 Million Fr. bedeuten. In dieser Summe sind aber die Bestände der Verbandssektionen und der Kartelle nicht inbegriffen.

Die Entwicklung der Vermögensbestände der Verbände ist in unserer Tabelle 1 festgehalten. Dort ist ersichtlich, dass sich die verfügbaren Mittel der Verbände seit 1908 etwa verzehnfacht haben. Die Vermögensquote der Verbände pro Mitglied ergibt:

Tab. 10.

Vermögensquote pro Mitglied.

	1925	1924	1920
Holzschnitzler	7,7	—	—
Telephon- und Telegraphenarbeiter	9,4	5,2	17,7
Postangestellte	22,2	19,1	—
Bekleidungs- und Lederarbeiter	23	—	10,2
Zahntechniker	34,1	—	25,6
V. H. T. L.	38	30,1	8,6
Papier- und graph. Hilfsarbeiter	48,3	58,3	16,1
Heimarbeiter	51,8	39,3	24,4
Stickereipersonal	67,6	63,2	—
Textilarbeiter	68,6	58,1	25
Bauarbeiter	79,3	57,3	10,6
Metall- und Uhrenarbeiter	70,5	64,6	32,3
Personal öffentlicher Dienste	72,5	66,1	20
Eisenbahner	85	79,2	51,8
Buchbinder	229,3	207,5	75,7
Typographen	530,9	550	342

Nun noch einige Bemerkungen zur Beitragsleistung (Tab. 6, 7, 8, 9). Die Beitragsleistung hat immer noch steigende Tendenz, d. h. die Zahl der niederen Beiträge oder Beitragsklassen geht zurück, die Zahl der höheren Beiträge nimmt zu. In ziemlich starkem Masse zeigt sich das wieder im Jahre 1925 bei der niedersten und bei der höchsten Beitragsstufe.

Tab. 11.

Beitragsleistung in den Jahren 1912—1925.

Jahr	Beiträge bis 30 Cts. %	Beiträge à 35—50 Cts. %	Beiträge à 55—100 Cts. %	Beiträge üb. 100 Cts. %
1912	48,2	23,8	22,5	5,5
1913	34,7	34,8	24,8	5,7
1916	20,5	35,5	33,5	10,5
1917	22,1	34,7	37,1	6,1
1918	31,4	29,6	29,6	9,4
1919	25,4	20,7	42,4	11,5
1920	7	30,2	40,5	22,3
1921	3,3	25,1	46,4	25,2
1922	2,8	30,1	46,9	20,2
1923	9,6	29,3	41,6	19,5
1924	10,4	27,6	40,8	21,2
1925	8,3	27,6	40,2	23,9

Wir betonen, dass in unserer Aufstellung in Tabelle 7 nur die Leistungen der Mitglieder an die Verbandskasse enthalten sind. Beiträge in die Kassen der Sektionen oder in Gruppen- oder Spartenkassen sind nicht berücksichtigt. Die Lokalbeiträge mögen im Durchschnitt 20 % ausmachen.

Die Beitragsleistung (Tab. 8) gibt zu besondern Bemerkungen keinen Anlass. Wenn auch im einzelnen kleinere Verschiebungen eingetreten sind, das Gesamtresultat weicht nur unwesentlich ab vom letztjährigen.

Von Interesse ist die Entwicklung der Gesamtbeitragsleistung. Unsere Berichte geben uns da folgende Auskunft:

1906	16.32	1917	23.10
1907	18.89	1918	27.65
1908	21.62	1919	30.29
1909	21.45	1920	35.36
1910	24.52	1921	35.58
1911	26.53	1922	38.25
1912	27.43	1923	37.94
1913	28.—	1924	40.03
1916	27.20	1925	40.97

Die Zunahme dieser Jahresbeitragsleistung seit 1913 entspricht der seither eingetretenen Teuerung nicht, insbesondere, wenn man den Ausbau der Kranken- und Invalidenkassen und der Arbeitslosenkasse in Rechnung stellt. Die manchenorts sehr heftig sich äussernde Abneigung gegen die Anpassung der Beiträge an die Leistungen der Verbände kann daher nicht als begründet bezeichnet werden.

Die Gesamtausgaben der Verbände erreichen mit 6,747,594 Fr. fast genau die gleiche Höhe wie im Vorjahr mit 6,858,943 Fr. Die Gegenüberstellung der einzelnen Posten in den Jahren 1924 und 1925 ergibt allerdings erhebliche Differenzen.

	1925 Fr.	1924 Fr.
Arbeitslosenunterstützung	1,225,453	876,528
Reise und Umzug	20,652	24,444
Kranken und Unfall	1,262,609	1,238,311
Sterbegeld	365,007	504,377
Invalide	263,761	253,842
Notlage	75,184	48,817
Streiks und Lohnbewegungen	533,745	820,578
Massregelungen	34,160	37,506
Rechtsschutz	69,879	62,983
Verbandsorgane	678,865	696,334
Agitation und Organisation	168,566	176,211
Beiträge: Gewerkschaftsbund	100,366	96,607
Solidaritätskasse	13,381	—
Intern. Verbindung	14,402	14,919
Subventionen und Beiträge	116,396	83,388
Verwaltungskosten pers.	1,152,185	1,098,174
Sachliche	334,138	457,426
Sonstiges	318,845	373,498
Total	6,747,594	6,858,943

Die Arbeitslosenunterstützung vor allem belastete die Kassen im Jahr 1925 bedeutend stärker als im Jahre 1924, dagegen waren die Ausgaben für Sterbegeld bemerkenswert niedrig. Desgleichen hielt sich die Belastung durch Streiks in

sehr mässigen Grenzen. Der prozentuale Anteil der einzelnen Ausgabenposten, gemessen an den Einnahmen, ist aus der folgenden Aufstellung, die gleichzeitig einen Vergleich bis 1922 zurück zulässt, ersichtlich:

	1925 %	1924 %	1923 %	1922 %
Reise-, Arbeitslosen-, Umzugs- und Notlagenunterstützung	15,8	11,7	12,5	27,7
Krankenunterstützung	15,0	15,3	11,9	15,2
Sterbeunterstützung	4,4	6,3	2,6	1,8
Invalidenunterstützung	3,1	3,1	2,6	1,9
Streik, Massregelung, Rechtsschutz	7,6	11,4	13,8	19,8
Verbandsorgan	8,1	8,6	8,6	7,8
Agitation, Organisation	2,0	2,2	2,1	3,1
Gewerkschaftsbund	1,4	1,2	1,6	1,4
Subventionen, internationale Beiträge	1,6	1,2	1,0	0,9
Verwaltung, Persönliche	13,8	13,6	14,7	13,3
Verwaltung, Sachliche	4,0	5,6	4,6	4,3
Sonstiges	3,8	4,6	5,3	3,6
Saldo	19,4	15,2	18,7	0,8
	100	100	100	100

Fast die Hälfte der gesamten Einnahmen wurde für Unterstützungszwecke aufgewendet. Ein erheblicher weiterer Teil für die Presse. Eine respektable Summe wird auch für die Verwaltung aufgewendet. Es handelt sich hier allerdings nicht nur um eine Administration für Beitragseinzug und Unterstützungszahlung, sondern um die vielfältigen Aufgaben der Sekretariate in der Propaganda, Bearbeitung von Fragen der Wirtschaft und Sozialpolitik, Führung von Lohnbewegungen, Redaktion der Zeitung usw.

Wir haben oben bereits darauf hingewiesen, dass die Beitragsleistung pro Mitglied und Jahr hinter den Aufwendungen für Unterstützungszwecke zurückgeblieben ist; das mag nun hier an Hand eines Vergleichs der Unterstützungsausgaben für die letzten zehn Jahre aufgezeigt werden.

Unterstützungsleistungen der letzten zehn Jahre.

Jahr	Unterstützungszweige			Verwaltung Propaganda
	Reise, Umzug Arbeitslosigkeit	Krankheit Invalidität Unfall, Tod	Streiks Massregelungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1916	160,752	720,867	156,685	419,322
1917	135,597	1,064,008	485,323	559,834
1918	264,160	2,474,006	945,171	1,006,552
1919	771,858	1,672,525	1,289,311	1,569,652
1920	1,105,477	1,914,921	2,653,426	2,339,191
1921	3,996,774	1,601,854	1,049,983	2,114,870
1922	2,411,397	1,681,818	1,702,713	1,841,148
1923	989,747	1,418,888	1,091,892	1,783,076
1924	900,972	1,996,530	858,084	1,731,811
1925	1,246,105	1,891,377	567,905	1,654,889

Ueber die Lohnkämpfe des Berichtsjahres geben die Tabellen 17 bis 24 Auskunft. Die Gesamtzahl derselben beträgt 483 mit 161,198 Beteiligten, wovon 106,875 organisiert. Das Jahr 1925 war somit kein Kampfjahr.

Tabelle 17.

Jahr	Bewegungen	Beteiligte	Organisierte
1911	360	39,793	27,429
1912	337	40,094	25,360
1913	359	30,665	15,284
1914	186	19,249	12,350
1915	180	26,171	12,937
1916	814	144,759	69,678
1917	1448	207,530	126,756
1918	1800	325,240	228,005
1919	1956	440,460	314,283
1920	1565	224,718	138,329
1921	640	108,342	53,984
1922	961	127,870	78,389
1923	491	84,844	43,290
1924	617	233,453	180,382
1925	483	161,198	106,875

Von den Bewegungen konnten beendigt werden mit Erfolg 237, mit Teilerfolg 142, ohne Erfolg verliefen 65. Im Berichtsjahr nicht erledigt wurden 39 Bewegungen. Das Verhältnis zwischen erfolgreichen und erfolglosen Bewegungen ist etwas verbessert worden.

Resultat der Bewegungen in Prozenten.

Jahr	Erfolg	Teilerfolg	Ohne Frfolg	Nicht erledigt
1918	37	58	4	1
1919	48	44	6	2
1920	34	53	12	1
1921	24	24	50	2
1922	16	47	34	3
1923	41	38,5	15	5,5
1924	41	40	13	6
1925	49	29	14	8

Obenan in der Zahl der Bewegungen stehen die Metall- und Uhrenarbeiter mit 166; es folgen V. H. T. L. mit 113, Bau- und Holzarbeiter mit 101, Textilarbeiter mit 41, Personal öffentlicher Dienste mit 28, Eisenbahner mit 22, Bekleidungs- und Lederarbeiter mit 7, und Buchbinder, Hutarbeiter, Papier- und graph. Hilfsarbeiter, Post- und Telegraphenangestellte und Zahntechniker mit je einer Bewegung. Keine Bewegung wurde gemeldet vom Chor- und Balletverband, den Holzschnitzlern, Inkassanten, Stickereipersonal, den Telephon- und Telegraphenarbeitern, Heimarbeitern und Typographen.

Bezüglich der Zahl der Beteiligten stehen die Eisenbahner an der Spitze. Ihnen folgen die Metall- und Uhrenarbeiter, der V. H. T. L., die Textilarbeiter und die Bau- und Holzarbeiter.

Von den 483 Bewegungen konnten 441 mit 157,899 Beteiligten friedlich erledigt werden, 42 in 280 Betrieben mit 3299 Beteiligten führten zum Streik. Aussperrungen fanden keine statt. Die Zahl der Streiktage, mit denen wir die Unterstützungstage gleichsetzen, beträgt 85,488. Der Lohnausfall wird hierfür mit 832,070 Fr. berechnet. An Unterstützungen wurden insgesamt 548,721 Fr. aufgewendet. Auf jeden Unterstützungstag entfällt demgemäss pro Streikender der Betrag von 6,42 Fr. Die Durchschnittsdauer der Streiks beträgt 26 Tage.

Die Tabelle 20 lässt Vergleiche zu mit den Vorjahren.

Tabelle 20.

Jahr	Streik	Beteiligte	Aussperrungen	Beteiligte	Streiktage	Unterstützung	Durchschnitt	
							Tage	Unterstützung pro Tag
						Fr.		Fr.
1911	79	3,735	6	285	55,870	177,002	14	3.11
1912	54	5,002	11	1005	108,878	363,818	21	3.25
1913	57	5,707	7	273	102,537	224,820	17	2.19
1914	27	1,353	4	1785	255,284	703,973	84	2.75
1915	9	1,224	3	313	29,521	58,349	19	1.97
1916	34	3,328	1	2	32,597	141,843	9,8	4.35
1917	136	13,109	4	350	158,654	556,771	13	3.50
1918	264	24,318	4	64	289,860	1,057,617	12	3.65
1919	233	21,294	4	843	337,801	1,289,810	15	3.82
1920	174	13,989	10	6814	512,129	2,083,927	24	4.07
1921	46	2,786	9	919	140,228	851,157	38	6.06
1922	100	10,304	4	1760	252,954	1,829,506	36	7.23
1923	43	3,567	1	35	121,815	911,857	34	7.48
1924	67	6,741	3	1901	160,938	844,325	19	5.25
1925	42	3,299	—	—	85,488	548,721	26	6.82

Die Zahl der Streiks wie die der Beteiligten blieben bedeutend hinter dem Vorjahr zurück; dagegen waren die Streiks im Durchschnitt von längerer Dauer. Ebenso war eine Erhöhung der durchschnittlichen Streikunterstützung festzustellen. Die Ursachen für diese Erscheinungen können auf Tabelle 19 im Detail nachgesehen werden.

Sowohl was die Zahl der Beteiligten wie die Kosten der Streiks betrifft, stehen die Metall- und Uhrenarbeiter mit 1586 Mann und 292,900 Franken obenan. Der bedeutendste Streik dieser Branche war der der Schlosser in Bern.

An zweiter Stelle finden wir die Bau- und Holzarbeiter mit 979 Streikenden und 125,738 Fr. Streikunterstützung. Der bedeutendste Streik war der der Gipser in Basel. In die Berichtsperiode fällt auch der die Oeffentlichkeit stark beschäftigende Streik der Papierarbeiter in Landquart, der rund 66,000 Fr. erforderte.

Tabelle 22.

Orte	Streikunterstützung 1925	Streikunterstützung 1918—1925
	Fr.	Fr.
Basel	142,741	1,275,684
Bern	137,965	985,681
Landquart-Ragaz	66,100	66,100
Genf	59,703	291,703
Zürich	44,028	1,385,608
Arbon	26,664	253,566
Schaffhausen	23,221	207,836
Luzern	9,238	107,911
Wattwil	8,651	26,205
Biel	8,124	357,238
Yverdon	7,322	22,381
Wetzikon	5,263	14,829
Winterthur	2,905	487,798
Grenchen	1,877	17,336
Dietikon	1,817	4,978
Kreuzlingen	1,405	148,451

Unsere Tabelle 21 bietet eine Uebersicht über die Verteilung der Streiks auf die verschiedenen Orte. Der Auszug in Tabelle 22 zeigt die Aufwendungen der am meisten mit Streiks belasteten Orte seit 1918 bis 1925. Man stellt fest, dass an einigen Orten recht beträchtliche Summen aufgewendet wurden und dass jedenfalls besonders in kleineren Orten solche Summen ohne die Verbände kaum aufzubringen wären.

Auch die Tabelle 23 dient Vergleichszwecken. In dieser Tabelle finden wir die gesamten Streikausgaben sowohl für 1925 wie für die ganze Periode von 1918 bis 1925 kantonsweise zusammengestellt. In der ersten Kolonne ist die Mitgliederzahl pro 1925 angegeben. Diese Tabelle zeigt, dass nicht nur in den grossen Städten gestreikt wird, sondern auch auf dem Lande draussen. Die Städte stehen allerdings an der Spitze. Setzt man aber die Streikunterstützung ins Verhältnis zur Mitgliederzahl, so ergeben sich auch für kleinere Kantone ganz respektable Beträge.

Tabelle 23.

Kanton	Mitgliederzahl 1925	Streikunterstützung 1925	Streikunterstützung 1918—1925
		Fr.	Fr.
Aargau	8,659	—	529,593
Appenzell	3,172	—	8,256
Baselstadt	14,710	142,741	1,275,684
Baselland	1,332	—	234,430
Bern	33,361	147,123	1,826,171
Freiburg	1,020	152	10,849
Genf	4,425	59,703	291,703
Glarus	568	—	33,723
Graubünden	2,108	66,100	101,038
Luzern	4,090	9,238	108,925
Neuenburg	10,171	—	286,317
Nidwalden	47	—	4,959
Schaffhausen	2,134	23,221	215,899
Schwyz	597	—	8,560
Solothurn	5,841	1,877	374,469
St. Gallen	8,012	9,274	245,740
Tessin	5,168	—	371,305
Thurgau	4,226	28,069	555,019
Uri	642	—	177
Waadt	6,695	8,100	252,498
Wallis	1,270	—	2,343
Zug	611	—	54,709
Zürich	31,138	34,075	2,400,082

Die Resultate der Lohnbewegungen finden wir in den Tabellen 24 und 25. Bereits im letzten Bericht wurde eine vermehrte Tätigkeit sowohl auf dem Gebiete der Lohnerhöhung wie der Arbeitszeitverkürzung festgestellt. Diese Tendenz hat auch im Berichtsjahr angehalten. Es wurde eine Verkürzung von 5696 Arbeitsstunden pro Woche für insgesamt 1308 Arbeiter in 36 Betrieben erreicht. Die Verkürzung beträgt pro Arbeiter und Woche 44 Stunden. Sodann erreichten 29,261 Arbeiter eine Lohnerhöhung von insgesamt 92,106 Fr. pro Woche, oder pro Arbeiter und Woche Fr. 3.15. Weitere Zugeständnisse verschiedener Art erreichten 40,047 Arbeiter, Ferien 5190 Arbeiter in 287 Betrieben für 1—15 Tage. Endlich wurden 54 Tarifverträge neu abgeschlossen oder erneuert für 1210 Betriebe mit 15,290 Arbeitern.

Tabelle 25.

Jahr	Arbeitszeitverkürzung pro Woche Stunden	Lohnerhöhung pro Woche Franken	Verträge		
			Zahl	Betriebe	Arbeiter
1911	15,882	25,807	152	1843	10,864
1912	16,941	52,697	141	1847	12,620
1913	12,295	27,009	—	—	—
1914	5,538	6,309	—	—	—
1915	5,863	24,892	—	—	—
1916	24,996	320,123	—	—	—
1917	80,758	854,782	363	3818	44,557
1918	320,614	2,562,064	202	2414	15,274
1919	1,361,339	1,893,726	184	5531	52,072
1920	70,760	1,257,806	182	5379	42,591
1921	860	27,380	101	1723	15,219
1922	787	9,903	126	1580	15,471
1923	869	30,570	85	893	7,589
1924	5,469	90,868	74	1186	13,576
1925	5,696	92,106	54	1210	15,290

Die Bestrebungen zum Abschluss von Tarifverträgen stossen insbesondere in der Grossindustrie, noch auf starken Widerstand. Die Tabelle 24 zeigt mit aller Deutlichkeit, dass der Grossteil der Tarifverträge auch heute noch im Baugewerbe, im Lebensmittelgewerbe und in der Bekleidungsbranche abgeschlossen werden. Es liegt da für unsere Industrieverbände noch ein weites Arbeitsfeld offen. Sie werden noch gewaltige Anstrengungen machen müssen, um dem Vertragsgedanken Eingang zu verschaffen.

*

Die Arbeit eines Jahres liegt hier in Zahlen vor uns. Sie soll uns ein Gradmesser sein für die geleistete Arbeit und für die erzielten Erfolge. Wir wollen uns Rechenschaft geben sowohl über die Intensität unserer Bewegung wie über die Anwendung der uns anvertrauten Mittel.

Wenn wir die Mitgliederbewegung würdigen, stehen wir vor der Tatsache, dass es ausserordentlich schwierig ist, die uns noch fernstehenden Massen zu gewinnen. Damit ist allerdings nicht gesagt, dass die Hunderttausende, die keiner Organisation angehören, mit ihrem Los zufrieden sind. Es fehlt ihnen nur der Mut, etwas für sich selber zu wagen, sich in Reih' und Glied zu stellen und sich so für ihre Interessen zu wehren, wie es der Unternehmer tut. Wir werden die Frage der Ausgestaltung der Propaganda nicht aus den Augen lassen dürfen.

Die innere Konsolidierung der Verbände macht von Jahr zu Jahr Fortschritte. Die Unterstützungskassen verfügen bereits über beträchtliche Fonds, die die Verbände in den Stand setzen, ihre Unterstützungseinrichtungen immer besser auszubauen. Solche Bestrebungen sehen allerdings die Unternehmerverbände nicht gern. Soviel sie auch den Arbeitern vorschwatzen von der «Vergeudung der Arbeitergelder» in den Gewerkschaften, betrachten sie die gewerkschaftlichen Unterstützungskassen mit recht gemischten Gefühlen; denn diese Einrichtungen sind geeignet, den Arbeiter unabhängiger zu machen, sein Selbstbewusstsein zu stärken.

Unsere Bestrebungen zur Verbesserung der Existenzverhältnisse mögen manchem als zuwenig erfolgreich erscheinen.

Wer aber seit Jahren aufmerksam unsere Bewegung verfolgt, der kann feststellen, dass es bedeutend vorwärtsgegangen ist. Allerdings, geschenkt wird uns nichts. Wir müssen alles erkämpfen. Schritt für Schritt muss der Gegner zurückgedrängt werden. Manchmal müssen wir sogar einen Schützengraben im Stich lassen. Wer deswegen verzagt oder gar die Flinte ins Korn wirft, ist ein schlechter Kämpfer. Bei wirtschaftlichen Zuständen, wie wir sie heute haben, ist es oft schon ein Erfolg, wenn eine Position gehalten werden kann. Dass dies möglich ist, hat die organisierte Arbeiterschaft sogar in den schwersten Zeiten bewiesen.

Noch ist die Krisenperiode, die der Krieg im Gefolge hatte, nicht überstanden, insbesondere die Industrie macht schwere Zeiten durch. Die Preise sind gedrückt, die Kaufkraft gelähmt. Der Unternehmer versucht immer noch, sich auf Kosten der Arbeiter schadlos zu halten. Als Allheilmittel gegen die Nöte kennt er nur lange Arbeitszeit, kurzen Lohn und hohe Zölle.

Die Arbeiterschaft lehnt solche Rezepte ab, sie kämpft mit allen Mitteln dagegen an. Ihr wird in ihren Bestrebungen Erfolg beschieden sein, wenn sie alle ihre Reserven zu mobilisieren vermag. Der letzte Landstürmer muss an die Front.

Zusammenstellung der Streiks und Aussperrungen nach Berufsgruppen und Ortschaften.

Tab. 21. Ortschaften	Totalbetrag der Unterstützung	Bau- und Holzarbeiter				Buchbinder, Papierarbeiter, Typographen,				Oeffentliche Dienste, Eisenbahner, Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter				Bekleidungs- und Lederarbeiter Hutarbeiter				Metall- und Uhrenarbeiter				Textilarbeiter, Stickereipersonal			
		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung		Streik		Unterstützung	
		Zahl	Beteiligte	Zentralkasse	Lokalkasse	Zahl	Beteiligte	Zentralkasse	Lokalkasse	Zahl	Beteiligte	Zentralkasse	Lokalkasse	Zahl	Beteiligte	Zentralkasse	Lokalkasse	Zahl	Beteiligte	Zentralkasse	Lokalkasse	Zahl	Beteiligte	Zentralkasse	Lokalkasse
	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr.			Fr	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr.
Arbon	26,664	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	78	20,241	6,423	—	—	—	—
Basel	142,741	2	266	89,561	11,426	—	—	—	—	1	10	5528	1232	—	—	—	—	1	116	22,199	12,461	1	80	—	340
Bern	137,965	1	3	132	24	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	2259	—	1	231	91,023	44,527	—	—	—	—
Biel	8,124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	61	6,533	1,591	—	—	—	—
Dietikon	1,817	1	53	1,788	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genf	59,703	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	84	42,757	16,946	—	—	—	—
Grenchen	1,877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	23	1,877	—	—	—	—	—
Kreuzlingen	1,405	1	16	1,183	222	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landquart-Ragaz	66,100	—	—	—	—	1	230	65,000	1100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luzern	9,238	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	256	9,238	—	—	—	—	—
Montreux	778	1	45	494	284	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moutier	639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	31	639	—	—	—	—	—
Olten	—	2	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	174	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	174	—	—	—	—	—
Romont	152	1	6	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	623	1	8	529	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	23,221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	16,242	6,979	—	—	—	—
Thun	221	1	150	138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	83	—	—	—	—	—
Uster	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	62	—	—	—	—	—
Wattwil	8,651	1	200	8,651	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wetzikon	5,263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	4,636	627	—	—	—	—
Winterthur	2,905	1	28	2,685	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Yverdon	7,322	1	50	7,322	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zürich	44,028	4	44	678	127	—	—	—	—	4	398	2733	—	—	—	—	—	4	348	29,652	10,838	—	—	—	—

Tab. 2.

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1925.

Verbände	Bestand am 31. Dez. 1924	Zuwachs durch Aufnahmen und Uebertritte	Abgang Abreisen Austritte Ausschluss Tod	Bestand am 31. Dez. 1925	Männer	Frauen	Sektionen	An Orten	Angestellte: Zentral-Bureau	Angestellte: Lokalsekretariat	Angestellte: Durchschnitt auf Mitglieder
1. Bau- und Holzarbeiter	17,560	8,667	8,474	17,753	17,618	135	137	120	5	10	1184
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	2,696	294	913	2,077	1,696	381	40	39	1	1	1039
3. Buchbinder	1,081	214	139	1,156	750	406	21	21	1	—	1156
4. Chor- und Ballettverband[1]	150	—	—	150	70	80	4	4	—	—	—
5. Eisenbahner	35,937	717	121	36,533	35,102	1,431	348	131	13	—	2810
6. Hand.-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	11,217	681	296	11,602	8,383	3,219	75	75	7	7	829
7. Holzschnitzler[2]	—	25	—	25	25	—	1	1	—	—	—
8. Hutarbeiter[1]	149	—	—	149	125	24	4	4	—	—	—
9. Inkassanten[2]	—	150	—	150	150	—	5	5	—	—	—
10. Lithographen[3]	974	142	1,116	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Metall- und Uhrenarbeiter	43,331	9,286	9,908	42,709	41,559	1,150	107	106	14	38	821
12. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	1,297	—	109	1,188	823	365	20	19	1	—	1188
13. Personal öffentlicher Dienste	11,001	1,118	788	11,331	10,888	443	65	50	4	5	1259
14. Post- und Telegraphenangestellte	7,452	—	144	7,308	7,308	—	47	46	3	—	2436
15. Stickereipersonal	1,257	40	118	1,179	760	419	12	9	1	—	1179
16. Telephon- und Telegraphenarb.	1,209	—	3	1,206	1,206	—	29	29	—	—	—
17. Textil-Fabrikarbeiter	8,128	1,476	1,978	7,626	3,781	3,845	77	75	6	3	847
18. Textil-Heimarbeiter	2,781	—	264	2,517	1,863	654	54	37	1	—	2517
19. Typographen	4,978	310	191	5,097	5,097	—	32	32	1	3	1274
20. Zahntechniker	304	33	96	241	229	12	5	5	—	—	—
	151,502	23,153	24,658	149,997	137,433	12,564	1083	345	58	67	1199

[1] Waren Angaben nicht erhältlich. [2] Neuaufnahmen. [3] Ausgetreten.

Tab. 6.

Einnahmen der schweiz. Gewerkschaftsverbände aus statutarischen Beiträgen.

Verbände	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	Fr	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	178,668	272,637	509,294	802,454	1,009,862	864,598	739,907	780,581	867,296	952,737
2. Bekleid.- u. Lederarbeiter	36,797	66,307	105,227	190,713	239,339	155,116	159,443	112,556	108,580	81,865
3. Buchbinder	39,911	46,299	59,130	80,676	100,258	102,289	108,459	98,780	97,482	100,268
4. Chor- u. Ballettverband[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	99,990	300,196	382,022	712,053	704,755	872,094	1,206,883	1,221,058	1,158,301	1,248,969
6. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	114,450	169,675	279,881	442,746	564,917	557,330	480,436	452,006	439,121	427,208
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	265
8. Hutarbeiter	2,174	3,804	4,489	9,304	—	10,246	7,915	3,827	4,513	—[3]
9. Inkassanten[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Lithographen	62,744	70,136	76,276	94,978	145,236	164,038	153,584	158,036	179,876	—[4]
11. Metall- u. Uhrenarbeiter	751,481	1,250,696	2,220,613	2,987,761	3,570,342	2,793,522	2,263,840	1,712,853	1,792,674	1,963,741
12. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	25,371	42,061	70,640	108,884	118,725	121,557	99,444	87,636	77,905	73,207
13. Personal öffentl. Dienste	13,862	21,224	78,923	133,464	171,541	184,837	286,404	293,261	307,980	318,912
14. Post- und Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	[2]9,274	[2]9,412	118,442	103,661	110,705
15. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	45,609	50,439	50,843	44,002	32,127
16. Telephon- u. Telegr.-Arb.	—	—	—	—	39,538	45,280	47,378	48,723	38,468	41,038
17. Textil-Fabrikarbeiter	65,976	96,167	212,452	430,679	633,814	472,416	381,365	283,698	246,909	224,296
18. Textil-Heimarbeiter	—	21,485	23,077	29,123	44,449	49,675	61,859	45,952	38,035	41,943
19. Typographen	342,636	379,919	433,356	494,262	823,890	851,110	854,127	857,916	868,130	1,047,992
20. Zahntechniker	—	—	4,300	6,192	8,139	7,697	—	7,653	—	8,118
	1,734,060	2,740,606	4,459,680	6,523,289	8,174,805	7,306,688	6,810,895	6,333,821	6,372,933	6,673,391

[1] Ohne Bekleidungsarbeiter. [2] Nur Telegraphenangestellte. [3] Waren Angaben nicht erhältlich. [4] Ausgetreten.

Tab. 5.

Einnahmen der Verbände

Verbände	Eintrittsgelder	Beiträge: Allgemeine Kasse	Beiträge: Krankenkasse	Beiträge: Arbeitslosenkasse	Beiträge: Extrabeiträge
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	6,120	579,960	244,164	128,613	15,360
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	159	62,745	12,529	6,591	1,669
3. Buchbinder	—	[2] 43,232	[3] 47,845	9,191	—
4. Chor- und Ballettverband [1]	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	—	[4] 912,483	[5] 234,402	[6] 102,084	—
6. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	1,540	277,831	68,850	[8] 80,527	1,178
7. Holzschnitzler	18	221	44	—	—
8. Hutarbeiter [1]	—	—	—	—	—
9. Inkassanten [1]	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	3,191	1,134,455	[9] 653,039	176,247	—
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	—	26,353	[9] 33,997	12,857	12,618
12. Personal öffentlicher Dienste	523	[10] 240,935	[11] 77,977	—	—
13. Post- und Telegraphen-Angestellte	—	[12] 102,570	—	[13] 8,135	—
14. Stickereipersonal	—	22,547	—	9,580	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	17	27,958	[11] 11,874	1,206	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	534	178,799	—	45,497	—
17. Textil-Heimarbeiter	10	22,508	—	19,435	—
18. Typographen	—	[16] 249,588	650,674	147,730	—
19. Zahntechniker	75	5,826	—	2,292	—
	12,187	3,888,011	2,035,395	749,985	30,825

[1] Waren Angaben nicht erhältlich. [2] Inkl. Reservefonds. [3] Inkl Invaliden- und Sterbekasse. [4] Einnahmen der Unterverbände des S. E. V.; davon für Verbandskasse S. E. V. 574,39 Fr. und für Kampffonds 178,349 Fr. [5] Inkl. Kalenderunfallversicherungsfonds und Sterbekassen der Unterverbände. [6] Unterstützungsfonds. [7] Inkl. Vermögen der Unterverbände. [8] Davon

Tab. 8.

Die Beitragsleistung der Mitglieder der Verbände im Jahre 1925 an die Zentralkasse.

Verbände	Mitgliederbeiträge: bezahlt	Mitgliederbeiträge: beitragsfrei	Beiträge pro Mitglied: Jahresnorm Wochenbeiträge	Beiträge pro Mitglied: bezahlt	Beiträge pro Mitglied: beitragsfrei	Beitragssumme: Total	Beitragssumme: pro Mitglied und Jahr	Beitragssumme: davon für rein gewerkschaftliche Zwecke	Durchschnittsmitgliederzahl
						Fr.	Fr.	Fr.	
1. Bau- und Holzarbeiter	746,281	—	48	42	—	952,737	53.96	40.13	17,656
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	111,057	9,800	48	46	4,1	81,865	34.31	29.06	2,386
3. Buchbinder	54,713	—	52	49	—	100,199	89.62	46.89	1,118
4. Chor- und Ballettverband [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	1,888,648	—	52	52	—	909,373	25.10	25.10	36,235
6. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	482,006	10,606	52	42	0,9	358,359	31.41	27.88	11,409
7. Holzschnitzler	442	—	52	18	—	265	10.60	8.84	25
8. Hutarbeiter [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Inkassanten [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	1,758,363	—	52	41	—	1,915,346	44.52	30.47	43,020
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	57,096	—	52	46	—	45,005	36.09	31.44	1,247
12. Personal öffentlicher Dienste	563,110	213	52	50	—	318,914	28.56	21.58	11,166
13. Post- und Telegraphen-Angestellte	420,590	—	52	56	—	105,705	14.32	14.32	7,380
14. Stickereipersonal	56,663	—	48	47	—	32,125	26.38	26.38	1,218
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	62,932	—	48	52	—	41,038	34.00	24.16	1,207
16. Textil-Fabrikarbeiter	333,972	16,269	48	42	2,1	224,297	28.47	28.47	7,877
17. Textil-Heimarbeiter	132,442	2,095	48	48	0,7	35,608	13.44	13.44	2,649
18. Typographen	275,841	—	52	54	—	1,047,642	207.99	78.88	5,037
19. Zahntechniker	9,668	856	48	36	3,2	8,118	29.85	29.85	272
	6,953,824	39,839	52	46	0,3	6,176,596	40.97	30.77	150,749

[1] Waren Angaben nicht erhältlich.

im Jahre 1925.

	Sammlungen		Subventionen		Zinsen	Sonstige Einnahmen	Total Einnahmen	Vermögen
	für eigene Zwecke	für fremde Zwecke	für Arbeitslosenkasse	für Krankenkasse				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	—	392	51,477	24,722	39,703	25,943	1,116,454	1,395,367
2.	—	210	1,087	—	160	2,220	87,370	47,800
3.	—	292	1,914	3,398	8,722	1,957	116,551	264,246
4.	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	135,583	98,161	1,482,713	[7] 3,104,687
6.	—	100	18,221	6,757	14,804	21,439	491,247	440,947
7.	—	—	—	—	—	4	287	192
8.	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	128	1142	74,394	40,662	98,672	332,092	2,514,022	3,014,376
11.	—	—	900	2,407	2,565	42,539	134,236	57,388
12.	—	1001	—	—	27,261	21,665	369,362	821,712
13.	—	—	—	—	5,014	60,567	176,286	162,751
14.	—	100	[14] 43,528	—	1,283	7,486	84,524	79,714
15.	—	—	—	—	215	124	41,394	11,373
16.	—	1704	[15] 80,093	—	26,393	11,083	344,103	520,774
17.	255	—	32,139	—	4,602	6,836	85,785	130,419
18.	—	—	129,179	20,852	113,825	8,409	1,320,257	2,706,518
19.	—	—	48	—	465	—	8,706	8,231
	383	4941	432,980	98,798	479,267	640,525	8,373,297	12,766,495

40,264 Fr. für Notstandsfonds. [9] Inkl. Unfallkasse. [10] Davon 78,698 Fr. für Kampffonds. [11] Sterbekasse. [12] Inkl. obligatorische Abonnementsbeiträge für Union und Beiträge in den Reservefonds. [13] Unterstützungskasse. [14] Inkl. 9,722 Fr. aus dem Notstandsfonds der Stickereiindustrie. [15] Inkl. 10,489 Fr. aus dem Notstandsfonds der Stickereiindustrie. [16] Inkl. Invaliden- und Sterbekasse.

Tab. 9.

Jahresbeitragsleistung der Mitglieder der Verbände von 1916 bis 1925.

Verbände	Durchschnittliche Beitragsleistung									
	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	23.43	23.90	29.89	35.59	41.07	42.06	44.74	46.66	51.56	53.96
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	16.94	15.99	15.80	23.62	27.68	24.29	[1] 18.59	26.71	40.19	34.31
3. Buchbinder	38.26	40.47	42.91	49.58	57.74	63.69	80.99	81.70	87.35	89.62
4. Chor- und Ballettverband [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	26.—	17.94	22.20	18.56	15.74	21.86	25.15	25.46	24.48	25.10
6. Hand.-, Transp. u. Lebensmittelarb.	17.45	18.87	24.04	22.33	29.32	27.26	27.32	28.60	32.07	31.41
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.60
8. Hutarbeiter	12.56	14.35	13.44	—	—	30.40	35.82	26.72	31.78	— [4]
9. Inkassanten [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Lithographen	65.—	69.78	74.49	91.05	138.34	165.83	165.32	171.40	188.22	— [5]
11. Metall- und Uhrenarbeiter	26 57	25.50	32.37	35 74	40.75	38.97	44.89	39.29	41.05	44.52
12. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	20.51	20.82	26.72	39.21	42.09	31.73	31.17	32.34	34.03	36.09
13. Personal öffentlicher Dienste	4.76	4.06	12.70	17.94	18.92	25.92	27.96	27.94	28.61	28.56
14. Post- und Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	[2] 19.96	[2] 22.75	13.82	13.71	14.32
15. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	20.49	27.31	32.69	33.03	26.38
16. Telephon- und Telegraphenarb.	—	—	—	—	23.07	26.82	29.05	27.55	29.23	34.00
17. Textil-Fabrikarbeiter	13.50	13.80	16.79	21.97	27.50	24.66	26.86	26.29	28.19	28 47
18. Textil-Heimarbeiter	—	10.10	9.74	11.50	12.43	11.86	16.05	13.25	12.63	13.44
19. Typographen	74.73	77.80	85.24	96.22	155.93	162.—	159.78	168.25	197.39	207.99
20. Zahntechniker	—	—	20.—	22 77	23.80	22.83	—	25.06	—	29.85
	[3] 27.20	23.10	27.35	30.29	35.36	35.58	38.25	37.94	40.03	40.97

[1] Ohne Bekleidungsarbeiter.
[2] Nur Telegraphenangestellte.
[3] Ohne A. U. S. T.
[4] Waren Angaben nicht erhältlich.
[5] Ausgetreten.

Tab. 7.

Die Beitragsleistung der Mitglieder der schweizerischen

Verbände	Jahres-, Quartals- und Monatsbeiträge	Zahl der bezahlten Wochenbeiträge						
		à 10 Cts.	à 15 Cts.	à 20 Cts.	à 25 Cts.	à 30 Cts.	à 35 Cts.	à 40 Cts.
1. Bau- und Holzarbeiter	—	—	—	—	—	—	10,066	—
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	—	—	—	—	3,579	—	12,996	—
3. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Chor- und Ballettverband [1])	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	[4]) 36,199	—	—	—	—	—	—	—
6. Hand.-,Transp.-u.Lebensmit.-Arb.	[6]) 20,036	—	(12,75) 553	(21,25) 3,682	—	—	—	(42,5) 33,189
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter [1])	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Inkassanten [1])	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	[7]) 115,933	12,385	—	1,059	—	—	—	130
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	[8]) 33,516	—	—	—	—	—	3,929	—
12. Personal öffentlicher Dienste	—	—	7,871	—	—	6,457	—	—
13. Post- u. Telegraphenangestellte	[9]) 8,135	(4) [2]) 34,150	—	—	(27)[2])386,440	—	—	—
14. Stickereipersonal	[10]) 14,137	—	—	[3]) 1,035	[3]) 1,108	—	[3]) (37,5) 48	[3]) 22,144
15. Telephon- u. Telegraphenarbeiter	[11]) 15,733	—	—	—	[3]) 5,092	—	—	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Textil-Heimarbeiter	[12]) 8,803	(12) [2]) 61,041	—	8,666	[3]) 7,784	[3]) 9,830	[13]) 10,361	—
18. Typographen	—	—	—	—	—	27,517	—	—
19. Zahntechniker	[15]) 2,302	[2]) (12) 50	—	[2]) 450	—	—	—	—
		107,626	8,424	14,892	404,003	43,804	37,400	55,463
		578,749 à 4—30 Cts. 8,3 %					1,917,211	
		2,495,960 à 4—60 Cts. 35,9 %						

[1]) Waren Angaben nicht erhältlich. [2]) In Wochenbeiträge umgerechnete Jahresbeiträge. [3]) In Wochenbeiträge umgerechnete Monatsbeiträge. [4]) Jahresbeiträge der Mitglieder an die Unterverbände: 16,321 à 23 Fr., 1,501 à 24,5 Fr., 10,268 à 25 Fr., 2,844 à 29 Fr, und 5,265 à 30 Fr. [5]) 78,232 à 47 Cts. und 534,896 à 48 Cts. [6]) Monatsbeiträge für Krankenkasse à 120—600 Cts., die mangels Angaben über deren Verteilung auf die Beitragsklassen des Verbandes nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden konnten. [7]) Beiträge in die Unfallkasse à 40 Cts., die mangels Angaben über deren Verteilung auf die Beitragsklassen des Verbandes nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden konnten. [8]) Krankenkasse-Wochenbeiträge à 35—115 Cts., die mangels

Tab. 12.

Ausgaben der Verbände

Verbände	Arbeitslose	Reise Umzug	Kranke Unfall	Sterbegeld	Invalide	Notlage	Streiks und Lohnbewegungen	Massregelungen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	120,021	6,393	244,938	9,120	—	1,600	116,779	2,561
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	2,981	372	17,056	266	—	619	1,075	212
3. Buchbinder	6,820	464	30,454	1,390	—	1,230	4,795	—
4. Chor- und Ballettverband [1]	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	—	—	27,000	87,600	6,150	15,872	19,996	7,589
6. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	37,895	—	88,149	1,000	—	1,210	5,446	1,123
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter [1]	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Inkassanten [1]	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	[4] 605,634	7,358	[4] 550,920	[4] 187,366	—	12,318	286,415	6,178
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	5,304	611	28,995	420	—	11,000	66,500	2,055
12. Personal öffentlicher Dienste	—	—	—	34,050	—	9,110	9,602	3,660
13. Post- und Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	8,620	5,941	—
14. Stickereipersonal	53,512	—	240	2,050	—	1,855	338	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	—	—	—	11,874	—	—	400	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	164,979	1,057	700	1,771	—	8,930	1,362	6,985
17. Textil-Heimarbeiter	76,845	—	—	—	—	2,820	96	—
18. Typographen	151,048	4,357	274,157	28,100	257,611	—	15,000	3,797
19. Zahntechniker	414	40	—	—	—	—	—	—
	1,225,453	20,652	1,262,609	365,007	263,761	75,184	533,745	34,160

[1] Waren Angaben nicht erhältlich. [2] Rückzahlungen. [3] Inklusive Verwaltungskosten der Unterverbände. [4] Inklusive Einlagen in den Reservefonds. [5] Inklusive Subventionen und Rückvergütungen an die Sektionen. [6] Inklusive Abschreibungen.

Gewerkschaftsverbände im Jahre 1925 an die Zentralkasse.

	Zahl der bezahlten Wochenbeiträge											
	à 45 Cts.	à 50 Cts.	à 55 Cts.	à 60 Cts.	à 70 Cts.	à 80 Cts.	à 90-100 Cts.	à 105-115 Cts.	à 120-135 Cts.	à 140-160 Cts.	à 165-185 Cts.	à 190-420 Cts.
1.	—	—	—	32,710	—	(75) 38,611	(90) 91,441	(110) 210,775	(120) 44,322	(150) 84,293	(170) 234,063	—
2.	—	23,268	—	—	17,895	(85) 25,588	—	(110) 27,731	—	—	—	—
3.	—	—	—	—	—	—	(93) 5,157	—	(135) 19,554	—	—	(230) 30,002
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	[2])(44) 853,204	[2])[5]) 613,128	[2]) 149,987	(58[2])) 272,329	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	—	(51) 70,959	—	(63,75) 115,605	—	(85) 174,501	(102) 83,517	—	—	—	—	—
7.	—	—	—	442	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	—	152,176	—	—	—	665	(90) 835,726	—	(130) 501,268	—	(170) 254,954	—
11.	—	—	—	6,247	—	(85) 46,920	—	—	—	—	—	—
12.	89,820	—	—	458,962	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	[3]) 208	—	(62,5[3])) 20,624	—	(85) [3]) 11,496	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	(62,5[3])) 28,920	(75[3])) 28,920	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	164,653	—	103,411	—	(90) 59,133	—	(120) 6,775	—	—	—
17.	21,585	—	6,551	(62,5) [3]) 1080	5,544	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(160) 277	—	[14])248, 047
19.	—	—	—	—	—	(87,5[3])) 9,168	—	—	—	—	—	—
	964,609	859,739	321,191	936,919	155,770	306,949	1,074,974	238,506	571,919	84,570	489,017	278,049

à 35—50 Cts. 27,6 %	2,795,803 à 55—100 Cts. 40,2 %	1,662,061 à 105—420 Cts. 23,9 %
	4,457,864 à 55—420 Cts. 64,1 %	

Angaben über deren Verteilung auf die Beitragsklassen des Verbandes nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden konnten. [2]) Jahresbeiträge: 7,452 à 14 Fr. (inkl. 3/4 Oblig. Abonnement für UNION). und 683 à 2 Fr. [10]) Monatsbeiträge: 230 à 90 Cts., 277 à 100 Cts., 12 à 150 Cts., 5,526 à 160 Cts., 52 à 200 Cts., 5,156 à 250 Cts., 2,874 à 340 Cts. [11]) Monatsbeiträge: 1,273 à 100 Cts., 7,230 à 250 Cts. und 7,230 à 300 Cts. [12]) 7,542 Monatsbeiträge (1,396 à 75 Cts., 1,946 à 100 Cts., 2,359 à 125 Cts., 1,571 à 150 Cts., 270 à 250 Cts.) und 1,261 Jahresbeiträge à 6 Fr. [13]) 4,078 à 35 Cts. und 6,283 à 37,5 Cts. [14]) 816 à 210 Cts., 79 à 220 Cts., 79 à 250 Cts., 53 à 260 Cts., 1,1 à 360 Cts. und 245,749 à 420 Cts. [15]) Jahresbeiträge: 1 à 6 Fr., 9 à 10 Fr.; Monatsbeiträge: 2,292 à 350 Cts.

im Jahre 1925.

	Rechtsschutz	Verbandsorgane	Agitation, Organisation, Bildung	Beiträge: Gewerkschaftsbund	Beiträge: Solidaritätskasse	Beiträge: Internat. Verbindungen	Subventionen u. andere Beiträge	Verwaltungskosten: Persönliche	Verwaltungskosten: Sachliche	Sonstiges	Total Ausgaben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	5,270	73,583	24,630	10,667	5,000	1,168	20,083	60,827	17,571	7,569	727,780
2.	445	6,828	3,549	759	—	432	3,500	18,300	7,567	[2] 22,000	85,961
3.	—	10,326	454	782	—	304	761	13,577	3,825	1,158	76,340
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	27,105	200,240	7,206	28,172	—	4,463	19,031	[3] 279,958	[3] 95,147	115,107	940,636
6.	1,708	37,682	70,390	11,253	—	1,586	234	64,284	41,698	24,655	388,313
7.	—	—	126	5	—	—	—	48	31	—	210
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	24,229	107,978	40,633	22,458	—	1,292	19,034	[5] 449,950	83,567	47,409	2,452,739
11.	—	9,487	—	854	—	—	100	23,154	3,236	961	152,677
12.	5,914	56,182	11,458	8,400	8,381	945	27,603	47,554	19,944	[6] 91,122	333,925
13.	729	59,474	357	5,838	—	745	10,120	[7] 46,053	12,815	1,304	151,996
14.	16	9,790	121	840	—	—	723	11,927	3,088	55	84,555
15.	380	11,000	—	993	—	120	844	[7] 10,642	1,107	—	37,360
16.	2,362	28,468	696	4,239	—	1,091	9,751	[8] 90,068	25,267	306	348,032
17.	75	9,146	677	1,137	—	—	1,152	9,434	4,036	1,090	106,508
18.	1,596	57,140	8,269	3,800	—	2,256	3,460	24,645	13,732	5,975	854,943
19.	50	1,541	—	169	—	—	—	1,764	1,507	134	5,619
	69,879	678,865	168,566	100,366	13,381	14,402	116,396	1,152,185	334,138	318,845	6,747,594

[7] Inklusive Kosten der Delegiertenversammlung. [8] Inklusive Rückvergütungen an die Sektionen.

Tab. 13.

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder auf der Reise, bei Umzug und bei Arbeitslosigkeit in den Jahren 1916 bis 1925.

Verbände	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	16,811	14,767	8,653	31,561	35,487	174,171	148,000	62,346	71,709	126,414
2. Bekleid. u. Lederarbeiter	209	384	878	2,467	3,374	18,564	[1] 6,696	2,388	4,633	3,353
3. Buchbinder	2,089	3,170	1,442	2,737	3,164	47,900	37,597	11,508	6,888	7,284
4. Chor- und Ballettverb. [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	—	—	—	—	—	—	6,845	3,010	—	—
6. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	1,719	6,035	13,918	33,668	22,045	88,834	150,532	47,811	41,301	37,895
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter	597	2,025	645	1,570	—	8,238	3,301	4,962	637	— [2]
9. Inkassanten [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Lithographen	9,051	11,297	12,579	12,492	28,309	69,756	54,050	22,785	20,625	— [3]
11. Metall- und Uhrenarb.	11,622	14,598	66,845	263,441	601,251	2,545,164	1,052,537	127,682	213,380	612,992
12. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	1,505	1,393	3,816	24,454	12,222	38,927	18,627	17,308	5,688	5,915
13. Pers. öffentl. Dienste	—	—	—	—	—	—	—	—	240	—
14. Post- und Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	504	—	—	—
15. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	156,314	134,071	52,270	38,999	53,512
16. Telephon- u. Telegr.-Arb.	—	—	—	—	—	—	2,053	544	446	—
17. Textil-Fabrikarbeiter	23,944	4,110	40,594	189,866	203,654	315,233	215,788	148,299	93,288	166,036
18. Textil-Heimarbeiter	—	15,028	32,483	86,217	90,733	123,754	161,263	65,649	45,472	76,845
19. Typographen	93,205	62,790	82,272	123,047	104,645	408,948	419,533	422,635	357,666	155,405
20. Zahntechniker	—	—	35	338	593	971	—	550	—	454
	160,752	135,597	264,160	771,858	1,105,477	3,996,774	2,411,397	989,747	900,972	1,246,105

[1] Ohne Bekleidungsarbeiter, [2] Waren Angaben nicht erhältlich, [3] Ausgetreten,

Tab. 14.

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder bei Krankheit, Invalidität, Unfall und in Sterbefällen in den Jahren 1916 bis 1925.

Verbände	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	50,911	63,612	156,785	130,732	162,356	185,134	191,632	191,345	232,564	254,058
2. Bekleid.- und Lederarb.	4,893	5,354	17,084	14,114	29,428	19,985	[1] 13,547	12,727	20,968	17,322
3. Buchbinder	18,644	27,132	34,672	21,842	34,327	36,056	31,771	34,804	32,741	31,844
4. Chor- u. Ballettverband [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	41,205	98,219	202,350	169,250	109,600	125,000	96,322	130,305	115,074	120,750
6. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	22,190	46,339	127,538	105,290	135,219	96,777	109,330	92,179	91,311	89,149
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter	884	659	2,130	882	—	1,218	1,160	1,317	828	— [3]
9. Inkassanten [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Lithographen	27,651	37,420	62,713	32,040	45,807	64,128	68,552	61,743	66,375	— [4]
11. Metall- und Uhrenarb.	300,113	471,731	1,405,682	860,005	919,231	646,796	648,390	343,881	840,517	738,286
12. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	14,065	18,541	47,542	51,596	59,406	44,686	38,901	34,501	29,012	29,415
13. Personal öffentl. Dienste	—	—	11,100	12,550	17,000	21,950	27,550	33,850	32,100	34,050
14. Post- und Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	[2] 1,050	[2] 1,250	—	—	—
15. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	1,020	1,405	2,465	2,300	2,290
16. Telephon- u. Telegr.-Arb.	—	—	—	—	5,718	3,295	10,098	8,410	7,974	11,874
17. Textil-Fabrikarbeiter	135	138	583	476	1,006	1,425	1,630	2,005	1,400	2,471
18. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Typographen	240,176	294,863	405,827	273,748	395,823	353,334	440,280	469,356	523,366	559,868
20. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	720,867	1,064,008	2,474,006	1,672,525	1,914,921	1,601,854	1,681,818	1,418,888	1,996,530	1,891,377

[1] Ohne Bekleidungsarbeiter, [2] Nur Telegraphen-Angestellte, [3] Waren Angaben nicht erhältlich, [4] Ausgetreten,

Tab. 15.

Ausgaben für Streiks, Lohnbewegungen und Massregelungen in den Jahren 1916 bis 1925.

Verbände	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	2,956	121,216	207,271	341,929	956,156	209,593	669,334	407,893	111,148	119,340
2. Bekleid.- u. Lederarbeiter	5,773	6,390	31,040	129,046	52,204	12,376	[1] 12,481	19,648	254,385	1,287
3. Buchbinder	12,705	22,524	22,398	6,869	9,641	2,691	23,449	6,600	1,607	4,795
4. Chor- u. Ballettverband [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	175	30	5,669	81,482	226,509	25,263	33,704	5,689	36,579	27,585
6. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	17,199	19,051	36,076	34,846	189,440	58,709	39,814	64,463	18,605	6,569
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter	—	1,230	2,900	795	—	—	—	1,339	103	— [3]
9. Inkassanten [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Lithographen	5,275	9,272	—	2,030	33,401	400	6,830	3,835	27,666	— [4]
11. Metall- u. Uhrenarbeiter	30,348	234,032	588,825	505,289	857,042	670,630	312,230	251,677	308,714	292,593
12. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	1,127	31,741	10,279	12,573	10,466	3,508	26,684	4,892	28,795	68,555
13. Personal öffentl. Dienste	759	—	1,739	13,441	54,329	—	22,282	5,123	16,864	13,262
14. Post- und Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	[2] 1,179	—	1,686	2,427	5,941
15. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	350	1,308	338
16. Telephon- u. Telegr.-Arb.	—	—	—	—	4,500	3,668	1,164	—	700	400
17. Textil-Fabrikarbeiter	933	6,631	28,067	135,834	133,630	50,361	147,323	11,222	33,022	8,347
18. Textil-Heimarbeiter	—	—	24	—	955	305	25	—	33	96
19. Typographen	79,435	33,206	10,883	25,177	124,263	10,393	407,393	307,325	16,128	18,797
20. Zahntechniker	—	—	—	—	890	907	—	150	—	—
	156,685	485,323	945,171	1,289,311	2,653,426	1,049,983	1,702,713	1,091,892	858,084	567,905

[1] Ohne Bekleidungsarbeiter. [2] Nur Telegraphenangestellte. [3] Waren Angaben nicht erhältlich. [4] Ausgetreten.

Tab. 16.

Ausgaben für Verwaltung, Delegation und Agitation (inkl. Drucksachen, aber ohne Verbandsorgane) in den Jahren 1916 bis 1925.

Verbände	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	47,355	51,356	108,859	136,166	229,341	159,131	182,538	114,484	142,118	103,028
2. Bekleid.- u. Lederarbeiter	14,117	23,491	34,340	46,134	59,804	66,301	[1] 26,060	36,961	51,031	29,416
3. Buchbinder	9,811	10,843	14,679	20,300	24,726	20,088	18,850	19,730	19,131	17,856
4. Chor- u. Ballettverband [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	44,642	72,224	106,619	223,395	416,558	428,892	371,729	413,902	367,708	382,311
6. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	52,349	68,878	106,564	175,905	260,904	237,784	195,298	187,744	212,855	176,372
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205
8. Hutarbeiter	581	525	1,671	624	—	770	1,147	1,314	1,101	— [3]
9. Inkassanten [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Lithographen	8,991	9,813	11,202	13,306	22,091	18,047	22,826	18,608	19,386	— [4]
11. Metall- und Uhrenarb.	173,179	240,588	486,072	723,482	920,400	761,240	678,112	599,349	562,340	574,150
12. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	10,423	9,834	15,237	17,309	23,961	20,636	28,747	17,090	22,336	26,390
13. Personal öffentl. Dienste	6,623	8,268	32,045	48,474	71,652	63,634	56,725	64,233	73,415	78,956
14. Post- und Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	[2] 3,059	[2] 4,432	49,767	53,831	59,225
15. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	23,840	23,498	17,826	17,221	15,136
16. Telephon- u. Telegr.-Arb.	—	—	—	—	18,703	18,130	17,622	15,181	12,787	11,749
17. Textil-Fabrikarbeiter	26,493	25,310	50,247	90,869	200,253	195,626	128,706	140,218	126,387	116,031
18. Textil-Heimarbeiter	—	7,444	7,087	10,095	16,066	16,004	12,282	13,619	11,470	14,147
19. Typographen	24,758	31,260	30,315	59,421	69,699	75,862	72,576	70,774	38,694	46,646
20. Zahntechniker	—	—	1,615	4,172	5,033	5,826	—	2,276	—	3,271
	419,322	559,834	1,006,552	1,569,652	2,339,191	2,114,870	1,841,148	1,783,076	1,731,811	1,654,889

[1] Ohne Bekleidungsarbeiter. [2] Nur Telegraphenangestellte. [3] Waren Angaben nicht erhältlich. [4] Ausgetreten.

Tab. 19.

Lohnbewegungen, Streiks und

Verbände	Zahl und Umfang der Bewegungen					Davon waren			
						Bewegungen ohne Arbeitseinstellung			
	Zahl	Orte	Betriebe	mit zusammen Arbeitern	davon organisiert	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter
1. Bau- und Holzarbeiter	101	60	1144	13,766	6,807	83	54	1086	12,787
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	7	18	138	2,045	1,068	7	18	138	2,045
3. Buchbinder	1	1	24	170	170	1	1	24	170
4. Chor- und Ballettverband [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	22	—	—	74,042	64,799	22	—	—	74,042
6. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	113	—	6929	17,254	7,240	109	—	6893	16,856
7. Holzschnitzler [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter	1	1	1	16	16	—	—	—	—
9. Inkassanten [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	166	40	838	29,673	16,599	150	38	736	28,087
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	1	2	2	230	150	—	—	—	—
12. Personal öffentlicher Dienste	28	—	—	7,850	5,296	27	—	—	7,840
13. Post- und Telegraphen-Angestellte [2]	1	2	2	35	35	1	2	2	35
14. Stickereipersonal [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	41	28	83	16,033	4,611	40	28	82	15,953
17. Textil-Heimarbeiter [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Typographen [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Zahntechniker	1	—	—	84	84	1	—	—	84
	483	—	—	161,198	106,875	441	—	—	157,899

[1] Waren Angaben nicht erhältlich.
[2] Angaben unvollständig.
[3] Wird keine Statistik geführt.
[4] Keine Lohnbewegungen pro 1925.

Tab. 18.

Lohnbewegungen im Jahre 1925.

Verbände	Zahl der Lohnbewegungen und Streiks	An der Bewegung beteiligt		Organisiert		Resultat			
		Total	Davon Frauen	Total	Davon Frauen	Erfolg	Teilerfolg	ohne Erfolg	nicht erledigt
1. Bau- und Holzarbeiter	101	13,766	—	6,807	—	63	18	20	—
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	7	2,045	609	1,068	143	1	4	—	2
3. Buchbinder	1	170	110	170	110	1	—	—	—
4. Chor- und Ballettverband [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner	22	74,042	1,650	64,799	1630	6	7	2	7
6. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	113	17,254	3,056	7,240	923	69	18	13	13
7. Holzschnitzler [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter	1	16	5	16	5	1	—	—	—
9. Inkassanten [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	166	29,673	1,366	16,599	685	74	70	16	6
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	1	230	55	150	20	—	1	—	—
12. Personal öffentlicher Dienste	28	7,850	600	5,296	166	14	1	2	11
13. Post- und Telegraphenangestellte [3]	1	35	—	35	—	1	—	—	—
14. Stickereipersonal [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Textil-Fabrikarbeiter	41	16,033	11,303	4,611	2828	7	23	11	—
17. Textil-Heimarbeiter [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Typographen [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Zahntechniker	1	84	—	84	—	—	—	1	—
	483	161,198	18,754	106,875	6510	237	142	65	39

[1] Waren Angaben nicht erhältlich.
[2] Wird keine Statistik geführt.
[3] Angaben unvollständig.
[4] Keine Lohnbewegungen gemeldet.

Aussperrungen im Jahre 1925.

	Davon waren								Lohn-ausfall	Zahl der Unter-stützungs-tage	Unterstützung		Durch-schnitts-streiks-tage
	Streiks				Aussperrungen						Zentral-kasse	Lokal-kasse	
	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter					
									Fr.		Fr.	Fr.	
1.	18	13	58	979	—	—	—	—	273,460	20,003	113,312	12,426	20
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	4	1	36	398	—	—	—	—	7,450	583	2,733	—	2
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	1	1	1	16	—	—	—	—	5,500	342	2,259	—	21
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	16	14	102	1586	—	—	—	—	430,000	48,500	244,400	100,391	30
11.	1	2	2	230	—	—	—	—	100,000	14,300	65,000	1,100	62
12.	1	1	1	10	—	—	—	—	14,000	1,600	5,528	1,232	160
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	1	1	80	80	—	—	—	—	1,660	160	—	340	2
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	42	25	280	3299	—	—	—	—	832,070	85,488	433,232	115,489	26

Tab. 24.

Ergebnisse der Bewegungen

Verbände	Arbeitszeitverkürzung				
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Stunden pro Arbeiter u. Woche	Stunden zusammen pro Woche
1. Bau- und Holzarbeiter	4	10	130	2,7	345
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	—	—	—	—	—
4. Chor- und Balletverband [1]	—	—	—	—	—
5. Eisenbahner [5]	—	—	—	—	—
6. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	16	21	411	4,8	1977
7. Holzschnitzler [4]	—	—	—	—	—
8. Hutarbeiter	—	—	—	—	—
9. Inkassanten [1]	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	—	—	—	—	—
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	—	—	—	—	—
12. Personal öffentl. Dienste	3	3	192	5,6	1074
13. Post- und Telegraphenangestellte [3]	—	—	—	—	—
14. Stickereipersonal [4]	—	—	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter [2]	—	—	—	—	—
16. Textil- und Fabrikarbeiter [6]	2	2	575	4	2300
17. Textil- und Heimarbeiter [4]	—	—	—	—	—
18. Typographen [4]	—	—	—	—	—
19. Zahntechniker	—	—	—	—	—
	25	36	1308	4,4	5696

[1] Waren Angaben nicht erhältlich. [2] Wird keine Statistik geführt. [3] Angaben unvollständig. [4] Keine Lohnbewegungen gemeldet. [5] Die Ergebnisse waren zahlenmässig nicht feststellbar; zum grössten Teil handelte es sich um Forderung von Teuerungszulagen, Schaffung von Gehaltsregulativen und Pensionskassen. [6] In der Basler Seidenbandweberei und Seidenfärberei

Tab. 26.

Mitglieder der Gewerkschaftsverbände

Verbände	Aargau	Appenzell	Baselstadt	Baselland	Bern	Freiburg	Genf	Glarus	Graubünden
1. Bau- und Holzarbeiter	696	96	2957	128	4862	32	269	47	94
2. Bekleidungs- und Lederarbeiter	99	—	201	61	137	—	39	—	30
3. Buchbinder	43	—	67	—	420	17	47	—	13
4. Chor- und Ballettverband	—	—	40	—	40	—	—	—	—
5. Eisenbahner	1317	299	2263	87	6523	615	1345	175	1305
6. Hand.-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	1245	10	2539	85	1876	167	529	22	63
7. Holzschnitzler	—	—	—	—	25	—	—	—	—
8. Hutarbeiter	—	—	—	—	50	—	—	—	—
9. Inkassanten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Metall- und Uhrenarbeiter	3536	47	1583	753	13,204	16	518	3	86
11. Papier- und graph. Hilfsarbeiter	—	16	130	—	373	—	47	17	50
12. Personal öffentlicher Dienste	321	49	1887	92	2380	—	726	55	92
13. Post- und Telegraphenangestellte	236	74	531	—	1222	126	463	47	232
14. Stickereipersonal	—	75	—	—	—	—	—	—	—
15. Telephon- und Telegraphenarbeiter	42	—	88	—	250	24	77	—	31
16. Textil-Fabrikarbeiter	888	447	1852	126	780	—	—	170	—
17. Textil-Heimarbeiter	—	2059	—	—	—	—	—	—	—
18. Typographen	236	—	556	—	1076	23	365	32	112
19. Zahntechniker	—	—	16	—	143	—	—	—	—
	8659	3172	14,710	1332	33,361	1020	4425	568	2108

im Jahre 1925.

	Lohnerhöhungen					Verschied. Zugeständnisse			Ferien				Tarifvertrag		
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	pro Arbeiter und Woche	zusammen pro Woche	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Tage pro Arbeiter im Jahr	in Fällen	in Betrieben	für Arbeiter
				Fr.	Fr.										
1.	69	795	10,766	2,89	31,120	—	—	—	13	91	1011	3—4	24	641	7,891
2.	—	—	—	—	—	2	2	565	2	2	75	2—5	2	119	1,350
3.	—	—	—	—	—	1	24	170	1	24	170	3—6	1	24	170
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	—	12	—	36,874	—	—	—	—	—	—	—
6.	64	356	5,348	2,61	13,985	1	1	28	13	50	530	3—12	22	293	5,125
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	—	—	—	—	—	1	1	16	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	64	467	8,477	3,36	28,458	2	2	600	18	109	1394	1—15	5	133	754
11.	1	2	100	1,50	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12.	12	35	2,720	4,47	12,166	—	—	—	1	3	321	6	—	—	—
13.	2	2	35	4,05	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	15	23	1,815	3,35	6,085	8	9	1,794	8	8	1689	5—10	—	—	—
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	227	1680	29,261	3,15	92,106	27	39	40,047	56	287	5190	1—15	54	1210	15,290

wurde infolge des engl. Schutzzolles die Arbeitszeit von 48 auf 52 Stunden verlängert, wovon ca. 4500 Arbeiter betroffen wurden; eine Bewegung dagegen blieb ohne Erfolg. Verhinderter Lohnabbau und verhinderte Arbeitszeitverlängerung waren statistisch nicht feststellbar.

nach Kantonen am 31. Dezember 1925.

	Luzern	Neuenburg	Nidwalden	Schaffhausen	Schwyz	Solothurn	St. Gallen	Tessin	Thurgau	Uri	Waadt	Wallis	Zug	Zürich	Total
1.	293	403	5	206	7	186	649	710	435	—	744	—	60	4,874	17,753
2.	12	59	—	32	—	141	96	41	261	—	55	—	—	813	2,077
3.	32	45	—	6	—	13	86	32	82	—	75	—	—	178	1,156
4.	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	150
5.	1506	957	42	290	547	2128	2250	3100	953	573	3431	842	113	5,872	36,533
6.	221	656	—	111	—	144	253	563	100	14	403	—	—	2,601	11,602
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
8.	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	149
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	150
10.	925	7030	—	1086	—	2476	890	102	1292	51	340	252	313	8,206	42,709
11.	6	21	—	—	—	242	11	—	8	—	—	—	—	267	1,188
12.	145	428	—	171	—	99	387	179	138	—	339	—	—	3,843	11,331
13.	459	334	—	92	—	188	627	298	204	—	777	143	63	1,192	7,308
14.	—	—	—	—	—	—	1104	—	—	—	—	—	—	—	1,179
15.	78	55	—	17	—	51	85	33	42	—	98	13	—	222	1,206
16.	216	—	—	59	—	17	813	—	568	4	—	—	62	1,624	7,626
17.	—	—	—	—	—	—	432	—	26	—	—	—	—	—	2,517
18.	177	175	—	64	43	144	316	110	117	—	433	20	—	1,098	5,097
19.	—	—	—	—	—	12	13	—	—	—	—	—	—	57	241
	4090	10,171	47	2134	597	5841	8012	5168	4226	642	6695	1270	611	31,138	149,997

Die Mitglieder der schweizerischen Gewerkschafts-

Orte	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Lederarb.	Buchbinder	Chor und Ballett	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	Holzschnitzler	Hutarbeiter
Kanton Aargau.								
1. Aarau	231	36	43	—	346	50	—	—
2. Aarburg	—	18	—	—	—	—	—	—
3. Aargau	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Baden	25	12	—	—	—	—	—	—
5. Beinwil	—	—	—	—	—	190	—	—
6. Bremgarten	—	—	—	—	55	—	—	—
7. Brittnau	—	8	—	—	—	—	—	—
8. Brugg	54	—	—	—	737	23	—	—
9. Burg	—	—	—	—	—	104	—	—
10. Freiamt	—	—	—	—	68	—	—	—
11. Gontenschwil	—	—	—	—	—	4	—	—
12. Gränichen	—	10	—	—	—	—	—	—
13. Koblenz	—	—	—	—	28	—	—	—
14. Kölliken	2	15	—	—	—	—	—	—
15. Königsfelden	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Kulm	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Lenzburg	104	—	—	—	—	38	—	—
18. Mägenwil	7	—	—	—	—	—	—	—
19. Menzikon	—	—	—	—	—	179	—	—
20. Möhlin	49	—	—	—	—	—	—	—
21. Murgenthal	45	—	—	—	—	—	—	—
22. Niederlenz	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Reinach	51	—	—	—	—	342	—	—
24. Rheinfelden	34	—	—	—	—	299	—	—
25. Rothrist	11	—	—	—	—	—	—	—
26. Safenwil	—	—	—	—	—	—	—	—
27. Seon	—	—	—	—	—	—	—	—
28. Suhr	—	—	—	—	83	—	—	—
29. Turgi	—	—	—	—	—	—	—	—
30. Uerkheim-Bottenwil	—	—	—	—	—	—	—	—
31. Wettingen	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Windisch	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Wohlen	17	—	—	—	—	—	—	—
34. Zofingen	50	—	—	—	—	16	—	—
35. Zurzach	16	—	—	—	—	—	—	—
	696	99	43	—	1317	1245	—	—
Kanton Appenzell.								
1. Appenzell	31	—	—	—	—	—	—	—
2. Bühler	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gais	—	—	—	—	59	—	—	—
4. Heiden	—	—	—	—	26	—	—	—
5. Herisau	65	—	—	—	184	10	—	—
6. Hundwil	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lutzenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Rehetobel	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Reute-Oberegg	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Schwellbrunn	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Speicher	—	—	—	—	30	—	—	—
12. Stein	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Teufen	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Trogen	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Urnäsch	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Wald-Schönengrund	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Waldstatt	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Walzenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Wolfhalden	—	—	—	—	—	—	—	—
	96	—	—	—	299	10	—	—
Kanton Baselstadt.								
1. Basel	2957	201	67	40	[1]) 2263	2539	—	—
Kanton Baselland.								
1. Aesch	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Allschwil	—	61	—	—	—	—	—	—

[1]) Inkl. Wagen- und Schriftenkontr.

verbände nach Ortschaften am 31. Dezember 1925.

	Inkassanten	Metall- und Uhrenarbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Personal öffentl. Dienste	Post- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Telephon- und Telegr.-arbeiter	Textil-Fabrikarb.	Textil-Heimarb.	Typographen	Zahntechniker	Total
1.	—	1097	—	129	75	—	42	170	—	236	—	2455
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
3.	—	—	—	—	161	—	—	—	—	—	—	161
4.	—	1613	—	21	—	—	—	—	—	—	—	1671
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
8.	—	86	—	—	—	—	—	37	—	—	—	937
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
14.	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	34
15.	—	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	65
16.	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
19.	—	273	—	—	—	—	—	—	—	—	—	452
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
22.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
23.	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	440
24.	—	—	—	106	—	—	—	62	—	—	—	501
25.	—	—	—	—	—	—	—	58	—	—	—	69
26.	—	—	—	—	—	—	—	74	—	—	—	74
27.	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	19
28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
29.	—	242	—	—	—	—	—	44	—	—	—	286
30.	—	—	—	—	—	—	—	126	—	—	—	126
31.	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	29
32.	—	—	—	—	—	—	—	94	—	—	—	94
33.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
34.	—	51	—	—	—	—	—	108	—	—	—	225
35.	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152
	—	3536	—	321	236	—	42	888	—	236	—	8659
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	48
2.	—	—	—	—	—	—	—	24	31	—	—	55
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
4.	—	—	—	—	—	—	—	53	309	—	—	388
5.	—	47	16	49	74	41	—	354	23	—	—	863
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	23
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	93	—	—	93
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	90
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	243	—	—	243
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	19
11.	—	—	—	—	—	—	—	16	130	—	—	176
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	40
13.	—	—	—	—	—	34	—	—	74	—	—	108
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	74	—	—	74
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	50
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	98	—	—	98
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	33
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	228	—	—	228
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	484	—	—	484
	—	47	16	49	74	75	—	447	2059	—	—	3172
1.	—	1583	130	1887	531	—	88	1852	—	556	16	14710
1.	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	21
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61

Orte	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Lederarb.	Buchbinder	Chor und Ballett	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	Holzschnitzler	Hutarbeiter
3. Baselland	52	—	—	—	—	—	—	—
4. Birsigtal	—	—	—	—	66	—	—	—
5. Gelterkinden	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Hölstein	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Läufelfingen	67	—	—	—	—	9	—	—
8. Liestal	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Münchenstein	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Pratteln	9	—	—	—	—	76	—	—
11. Schweizerhalle	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Waldenburg	—	—	—	—	21	—	—	—
13. Zunzgen	—	—	—	—	—	—	—	—
	128	61	—	—	87	85	—	—
Kanton Bern.								
1. Aarberg	—	—	—	—	—	51	—	—
2. Ausserholligen	—	—	—	—	70	—	—	—
3. Bern	3319	54	328	40	1868	1415	—	21
4. Berner-Oberland	432	—	—	—	—	—	—	—
5. Biel	407	36	77	—	1295	113	—	—
6. Brienz	—	—	—	—	—	—	25	—
7. Büren	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Burgdorf	107	—	—	—	283	51	—	—
9. Cormoret	—	—	—	—	—	17	—	—
10. Delsberg	16	—	—	—	556	—	—	—
11. Dotzigen	53	—	—	—	—	—	—	—
12. Emmenthal	—	—	—	—	391	—	—	—
13. Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Franches-Montagnes	—	—	—	—	85	—	—	—
15. Glovelier	—	—	—	—	37	—	—	—
16. Grindelwald	—	—	—	—	91	—	—	—
17. Gümligen	—	30	—	—	—	—	—	—
18. Herzogenbuchsee	—	15	—	—	—	—	—	—
19. Huttwil	41	—	—	—	169	—	—	—
20. Interlaken	—	2	—	—	127	13	—	—
21. Jurassienne	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Kirchberg	18	—	—	—	—	—	—	—
23. Langenthal	277	—	—	—	111	46	—	—
24. Langnau	18	—	—	—	72	3	—	—
25. Laupen	—	—	15	—	18	—	—	—
26. Lengnau	—	—	—	—	—	—	—	—
27. Lötschberg	—	—	—	—	686	—	—	—
28. Lützelflüh	—	—	—	—	—	—	—	29
29. Lyss	93	—	—	—	—	—	—	—
30. Meiringen	—	—	—	—	118	—	—	—
31. Montfaucon	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Moutier	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Neuveville	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Noirmont	—	—	—	—	—	—	—	—
35. Oberaargau	—	—	—	—	—	—	—	—
36. Oberburg	68	—	—	—	—	—	—	—
37. Pieterlen	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Pruntrut	—	—	—	—	18	—	—	—
39. Roggwil	—	—	—	—	—	—	—	—
40. Rohrbach	—	—	—	—	—	69	—	—
41. Rondchâtel	—	—	—	—	—	—	—	—
42. Saignelégier	—	—	—	—	—	—	—	—
43. St. Imier	—	—	—	—	—	—	—	—
44. Spiez	—	—	—	—	90	—	—	—
45. Täuffelen	—	—	—	—	25	—	—	—
46. Tavannes	8	—	—	—	—	—	—	—
47. Thun	—	—	—	—	128	98	—	—
48. Tramelan	—	—	—	—	—	—	—	—
49. Utzenstorf	—	—	—	—	—	—	—	—
50. Wangen	5	—	—	—	—	—	—	—
51. Worb	—	—	—	—	71	—	—	—
52. Worblaufen	—	—	—	—	—	—	—	—
53. Zollikofen	—	—	—	—	112	—	—	—
54. Zweilütschinen	—	—	—	—	102	—	—	—
	4862	137	420	40	6523	1876	25	50

	Inkassanten	Metall- und Uhrenarbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Personal öffentl. Dienste	Post- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Telephon- und Telegr.-arbeiter	Textil-Fabrikarb.	Textil-Heimarb.	Typographen	Zahntechniker	Total
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
5.	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	21
6.	—	155	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
8.	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
9.	—	488	—	—	—	—	—	—	—	—	—	488
10.	—	54	—	—	—	—	—	84	—	—	—	223
11.	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	92
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
13.	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
	—	753	—	92	—	—	—	126	—	—	—	1332
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
3.	—	[1]) 3565	[1]) 109	1737	611	—	165	235	—	773	[1]) 143	14,383
4.	—	—	—	—	197	—	—	—	—	—	—	629
5.	—	3180	2	297	129	—	24	—	—	103	—	5663
6.	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
7.	—	171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171
8.	—	71	—	42	—	—	19	33	—	—	—	606
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
10.	—	252	—	—	60	—	9	—	—	—	—	893
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
12.	—	—	—	—	82	—	—	—	—	—	—	473
13.	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
18.	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	90
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210
20.	—	17	—	43	—	—	10	25	—	33	—	270
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	49
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
23.	—	48	—	22	—	—	—	115	—	—	—	619
24.	—	27	—	—	—	—	—	—	—	28	—	148
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
26.	—	307	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307
27.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	686
28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
29.	—	177	—	—	—	—	—	—	—	—	—	270
30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118
31.	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
32.	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
33.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
34.	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
35.	—	—	—	—	71	—	—	—	—	57	—	128
36.	—	143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211
37.	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128
38.	—	188	—	—	31	—	—	—	—	—	—	237
39.	—	—	—	—	—	—	—	297	—	—	—	297
40.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
41.	—	—	83	—	—	—	—	—	—	—	—	83
42.	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
43.	—	2036	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2036
44.	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139
45.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
46.	—	636	—	—	41	—	—	—	—	—	—	685
47.	—	451	—	239	—	—	23	—	—	33	—	972
48.	—	1364	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1364
49.	—	—	110	—	—	—	—	—	—	—	—	110
50.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
51.	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106
52.	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	69
53.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112
54.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
	—	13204	373	2380	1222	—	250	780	—	1076	143	33,361

[1]) Inkl. Einzelmitglieder.

Orte	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Lederarb.	Buchbinder	Chor und Ballett	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	Holzschnitzler	Hutarbeiter
Kanton Freiburg.								
1. Broc	—	—	—	—	—	135	—	—
2. La Broye	—	—	—	—	72	—	—	—
3. Freiburg	32	—	17	—	452	32	—	—
4. Gruyère	—	—	—	—	91	—	—	—
5. Montilier	—	—	—	—	—	—	—	—
	32	—	17	—	615	167	—	—
Kanton Genf.								
1. Genf	269	39	47	—	1345	529	—	—
Kanton Glarus.								
1. Glarus	47	—	—	—	26	22	—	—
2. Löntsch	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Nesttal	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Niederurnen	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Riedern	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Schwanden	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Ziegelbrücke	—	—	—	—	149	—	—	—
	47	—	—	—	175	22	—	—
Kanton Graubünden.								
1. Arosa	5	—	—	—	—	—	—	—
2. Bernina	—	—	—	—	110	—	—	—
3. Chur	36	18	13	—	822	50	—	—
4. Davos-Platz	43	12	—	—	60	13	—	—
5. Engadin	10	—	—	—	96	—	—	—
6. Graubünden	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Landquart	—	—	—	—	127	—	—	—
8. Mesocco	—	—	—	—	34	—	—	—
9. Samaden	—	—	—	—	56	—	—	—
10. Tamins	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Thusis	—	—	—	—	—	—	—	—
	94	30	13	—	1305	63	—	—
Kanton Luzern.								
1. Hochdorf	10	—	—	—	—	—	—	—
2. Kriens	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Luzern	283	12	32	20	[1]) 1464	221	—	—
4. Perlen	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Pilatus	—	—	—	—	2	—	—	—
6. Sursee	—	—	—	—	12	—	—	—
7. Vitznau	—	—	—	—	28	—	—	—
8. Wolhusen	—	—	—	—	—	—	—	—
	293	12	32	20	1506	221	—	—
Kanton Neuenburg.								
1. Boudry	—	—	—	—	—	—	—	8
2. Cernier	61	—	—	—	—	—	—	—
3. La Chaux-de-Fonds	227	31	45	—	135	211	—	—
4. Le Locle	—	—	—	—	9	95	—	—
5. Les Brenets	—	—	—	—	—	50	—	—
6. Neuenburg	115	28	—	—	744	24	—	—
7. Peseux	—	—	—	—	—	—	—	—
8. St. Aubin	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Serrières	—	—	—	—	—	276	—	—
10. Val-de-Ruz	—	—	—	—	13	—	—	—
11. Val-de-Travers	—	—	—	—	46	—	—	—
12. Verrières	—	—	—	—	10	—	—	—
	403	59	45	—	957	656	—	8
Kanton Nidwalden.								
1. Engelberg	—	—	—	—	42	—	—	—
2. Stans	5	—	—	—	—	—	—	—
	5	—	—	—	42	—	—	—

[1]) Inkl. V. A. P., Sektion I.

	Inkassanten	Metall- und Uhrenarbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Personal öffentl. Dienste	Post- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Telephon- und Telegr.-arbeiter	Textil-Fabrikarb.	Textil-Heimarb.	Typographen	Zahntechniker	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
3.	—	14	—	—	126	—	24	—	—	23	—	720
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
5.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	—	16	—	—	126	—	24	—	—	23	—	1020
1.	—	518	47	726	463	—	77	—	—	365	—	4425
1.	—	—	—	23	47	—	—	—	—	32	—	197
2.	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	32
3.	—	3	17	—	—	—	—	60	—	—	—	80
4.	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	18
5.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
6.	—	—	—	—	—	—	—	89	—	—	—	89
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149
	—	3	17	55	47	—	—	170	—	32	—	568
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110
3.	—	80	—	66	136	—	—	—	—	112	—	1333
4.	—	—	—	13	41	—	—	—	—	—	—	182
5.	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	161
6.	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	31
7.	—	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	182
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
10.	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13
11.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	—	86	50	92	232	—	31	—	—	112	—	2108
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
2.	—	241	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241
3.	—	684	—	145	459	—	78	212	—	177	—	3787
4.	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
8.	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4
	—	925	6	145	459	—	78	216	—	177	—	4090
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
3.	—	4072	—	326	134	—	30	—	—	103	—	5314
4.	—	2299	—	—	48	—	—	—	—	—	—	2451
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
6.	—	137	—	102	131	—	25	—	—	72	—	1378
7.	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
8.	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
9.	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	297
10.	—	233	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246
11.	—	228	—	—	21	—	—	—	—	—	—	295
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	—	7030	21	428	334	—	55	—	—	175	—	10,171
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47

Orte	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Lederarb.	Buchbinder	Chor und Ballett	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	Holzschnitzler	Hutarbeiter
Kanton Schaffhausen.								
1. Neuhausen	62	—	—	—	—	—	—	—
2. Schaffhausen	128	—	6	—	290	111	—	—
3. Stein am Rhein	16	32	—	—	—	—	—	—
	206	32	6	—	290	111	—	—
Kanton Schwyz.								
1. Brunnen	—	—	—	—	69	—	—	—
2. Einsiedeln	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Goldau	—	—	—	—	[1]) 459	—	—	—
4. Küsnacht	7	—	—	—	—	—	—	—
5. Seewen	—	—	—	—	19	—	—	—
	7	—	—	—	547	—	—	—
Kanton Solothurn.								
1. Balsthal	—	—	—	—	11	—	—	—
2. Biberist	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gerlafingen	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Grenchen	3	—	—	—	—	—	—	—
5. Klus	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Mümliswil	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Olten	78	129	—	—	1708	87	—	—
8. Rosegg	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Schönenwerd	—	12	—	—	—	—	—	—
10. Solothurn	105	—	13	—	409	57	—	—
	186	141	13	—	2128	144	—	—
Kanton St. Gallen.								
1. Altstätten	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Au	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Brunnadern	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Buchs	12	—	—	—	43	—	—	—
5. Degersheim	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Diken	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Ebnat-Kappel	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Egg	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Eggersriet	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Engelburg	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Flawil	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Goldach	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Gossau	11	—	—	—	—	—	—	—
14. Grabs	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Hemberg	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Jona	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Krummenau-Nesslau	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Lichtensteig	33	—	—	—	—	—	—	—
19. Mogelsberg	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Rapperswil	72	—	—	—	496	—	—	—
21. Rebstein	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Rheineck	14	—	—	—	—	—	—	—
23. Rheinthal	—	—	—	—	51	—	—	—
24. Rorschach	82	7	—	—	369	57	—	—
25. St. Fiden	—	—	86	—	—	—	—	—
26. St. Gallen	335	89	—	—	906	181	—	—
27. St. Margrethen	15	—	—	—	79	—	—	—
28. Sargans	—	—	—	—	233	—	—	—
29. Toggenburg	—	—	—	—	73	—	—	—
30. Uzwil	32	—	—	—	—	—	—	—
31. Wallenstadt	23	—	—	—	—	—	—	—
32. Wattwil	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Wil	20	—	—	—	—	15	—	—
	649	96	86	—	2250	253	—	—
Kanton Tessin.								
1. Airolo	—	—	—	—	36	—	—	—
2. Ambri-Piotta	—	—	—	—	[2]) 145	—	—	—
3. Bellinzona	—	—	20	—	[3]) 1665	69	—	—
4. Biasca	34	—	—	—	93	19	—	—

[1]) Inkl. Südostbahn.
[2]) V. A. P., Sektion VI.
[3]) Inkl. V. A. P., Sektion III.

	Inkassanten	Metall- und Uhrenarbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Personal öffentl. Dienste	Post- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Telephon- und Telegr.-arbeiter	Textil-Fabrikarb.	Textil-Heimarb.	Typographen	Zahntechniker	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
2.	—	1062	—	171	92	—	17	59	—	64	—	2000
3.	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
	—	1086	—	171	92	—	17	59	—	64	—	2134
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	43
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	459
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	597
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
2.	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	195
3.	—	613	—	—	—	—	—	—	—	—	—	613
4.	—	838	—	—	—	—	—	—	—	—	—	841
5.	—	177	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177
6.	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	17
7.	—	517	39	24	102	—	34	—	—	47	—	2765
8.	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	53
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
10.	—	331	8	22	86	—	17	—	—	97	12	1157
	—	2476	242	99	188	—	51	17	—	144	12	5841
1.	—	—	—	—	—	—	—	3	34	—	—	37
2.	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	18
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25
4.	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	109
5.	—	—	—	—	—	11	—	9	88	—	—	108
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13
7.	—	—	—	—	—	—	—	21	53	—	—	74
8.	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	90
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	—	46
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
11.	—	—	—	—	—	13	—	54	55	—	—	122
12.	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	34
13.	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	23
14.	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	19
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
16.	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—	57
17.	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—	51
18.	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	—	70
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25
20.	—	65	—	—	121	—	—	—	—	—	—	754
21.	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	14
22.	—	84	—	—	—	11	—	13	64	—	—	186
23.	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	103
24.	—	127	—	29	29	38	—	169	—	—	—	907
25.	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	32
26.	—	245	11	358	240	999	85	250	—	316	13	4114
27.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	233
29.	—	—	—	—	99	—	—	—	—	—	—	172
30.	—	308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	340
31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
32.	—	32	—	—	—	—	—	—	5	—	—	37
33.	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
	—	890	11	387	627	1104	85	813	432	316	13	8012
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145
3.	—	—	—	—	—	—	19	—	—	63	—	1836
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146

Orte	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Lederarb.	Buchbinder	Chor und Ballett	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	Holzschnitzler	Hutarbeiter
5. Bodio	50	—	—	—	—	—	—	—
6. Brissago	—	—	—	—	—	11	—	—
7. Camoghé	—	—	—	—	239	—	—	—
8. Capolago	—	—	—	—	11	—	—	—
9. Ceresio	—	—	—	—	119	—	—	—
10. Chiasso	14	—	—	—	373	18	—	—
11. Claro	56	—	—	—	—	—	—	—
12. Cresciano	80	—	—	—	—	—	—	—
13. Giubiasco	—	—	—	—	—	11	—	—
14. Iragna	16	—	—	—	—	—	—	—
15. Lavorgo	30	—	—	—	—	—	—	—
16. Leventina	—	—	—	—	155	—	—	—
17. Locarno	32	—	—	—	64	27	—	—
18. Lodrino	59	—	—	—	—	—	—	—
19. Lugano	213	26	12	—	142	349	—	—
20. Mendrisio	—	15	—	—	20	49	—	—
21. Monte Bré	—	—	—	—	11	—	—	—
22. Novazzano	—	—	—	—	—	10	—	—
23. Osogna	101	—	—	—	—	—	—	—
24. Pollegio	25	—	—	—	—	—	—	—
25. Sopraceneri	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Tesserete	—	—	—	—	8	—	—	—
27. Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—
28. Vedeggio	—	—	—	—	19	—	—	—
	710	41	32	—	3100	563	—	—
Kanton Thurgau.								
1. Aadorf	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Altnau	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Amriswil	4	42	—	—	—	—	—	—
4. Arbon	33	16	—	—	—	28	—	—
5. Bischofszell	—	11	—	—	—	9	—	—
6. Donzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Etzwilen	—	—	—	—	58	—	—	—
8. Frauenfeld	14	25	—	—	10	38	—	—
9. Jakobsthal	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Kreuzlingen	291	135	82	—	14	9	—	—
11. Münsterlingen	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Romanshorn	86	—	—	—	761	—	—	—
13. Schönenberg-Kradolf	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Steckborn	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Thurgau	—	—	—	—	66	—	—	—
16. Weinfelden	7	32	—	—	44	16	—	—
	435	261	82	—	953	100	—	—
Kanton Uri.								
1. Altdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Erstfeld	—	—	—	—	556	14	—	—
3. Göschenen	—	—	—	—	17	—	—	—
	—	—	—	—	573	14	—	—
Kanton Waadt.								
1. Aigle	12	—	—	—	—	—	—	—
2. Avenches	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bière	—	—	—	—	27	—	—	—
4. Cossonay	—	—	—	—	96	—	—	—
5. Echallens	—	—	—	—	28	—	—	—
6. Grandson	—	—	—	—	—	40	—	—
7. Lausanne	450	52	15	—	1575	136	—	—
8. Lavaux	—	—	—	—	155	—	—	—
9. Leysin	10	—	—	—	—	—	—	—
10. Montreux	111	—	—	—	307	16	—	—
11. Morges	11	—	—	—	20	—	—	—
12. Moudon	10	—	—	—	—	—	—	—
13. Nyon	—	—	—	—	37	—	—	—
14. Orbe	—	—	—	—	—	94	—	—
15. Payerne	—	—	—	—	79	—	—	—
16. Pont-Brassus	—	—	—	—	13	—	—	—
17. Pully-Lutry	7	—	—	—	—	—	—	—

	Inkassanten	Metall- und Uhrenarbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Personal öffentl. Dienste	Post- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Telephon- und Telegr.-arbeiter	Textil-Fabrikarb.	Textil-Heimarb.	Typographen	Zahntechniker	Total
5.	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	239
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155
17.	—	24	—	—	62	—	—	—	—	—	—	209
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
19.	—	37	—	13	102	—	14	—	—	47	—	955
20.	—	5	—	—	51	—	—	—	—	—	—	140
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
25.	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—	—	83
26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
27.	—	—	—	166	—	—	—	—	—	—	—	166
28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
	—	102	—	179	298	—	33	—	—	110	—	5168
1.	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	35
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	17
3.	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	93
4.	—	1116	—	23	—	—	—	49	—	—	—	1265
5.	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	34
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
8.	—	69	8	58	—	—	—	—	—	117	—	339
9.	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	31
10.	—	57	—	—	—	—	—	98	—	—	—	686
11.	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	25
12.	—	—	—	12	62	—	—	—	—	—	—	921
13.	—	—	—	—	—	—	—	166	—	—	—	166
14.	—	50	—	—	—	—	—	99	—	—	—	149
15.	—	—	—	20	142	—	42	—	—	—	—	270
16.	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	128
	—	1292	8	138	204	—	42	568	26	117	—	4226
1.	—	51	—	—	—	—	—	4	—	—	—	55
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	570
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
	—	51	—	—	—	—	—	4	—	—	—	642
1.	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	22
2.	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	26
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
7.	—	86	—	280	777	—	51	—	—	331	—	3753
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	484
11.	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
13.	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7

Orte	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Lederarb.	Buchbinder	Chor und Ballett	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	Holzschnitzler	Hutarbeiter
18. Renens	—	—	—	—	404	—	—	—
19. Roches	19	—	—	—	—	—	—	—
20. St. Croix	12	—	—	—	19	—	—	—
21. Le Sentier	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Territet	—	—	—	—	36	—	—	—
23. Vallorbe	—	—	—	—	99	—	—	—
24. Vevey	78	3	60	—	151	31	—	—
25. Yverdon	24	—	—	—	385	86	—	—
	744	55	75	—	3431	403	—	—
Kanton Wallis.								
1. Brig	—	—	—	—	288	—	—	—
2. Chippis	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Furka	—	—	—	—	37	—	—	—
4. Martigny	—	—	—	—	24	—	—	—
5. Monthey	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Oberwallis	—	—	—	—	—	—	—	—
7. St. Maurice	—	—	—	—	49	—	—	—
8. Simplon	—	—	—	—	123	—	—	—
9. Sitten	—	—	—	—	15	—	—	—
10. Valais-Romand	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Wallis	—	—	—	—	306	—	—	—
12. Visp	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	842	—	—	—
Kanton Zug.								
1. Baar	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Zug	60	—	—	—	113	—	—	—
	60	—	—	—	113	—	—	—
Kanton Zürich.								
1. Adliswil	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Affoltern a. A.	21	—	—	—	—	—	—	—
3. Altstetten	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Brüttisellen	—	82	—	—	—	—	—	—
5. Bülach	34	—	—	—	[1]) 330	—	—	—
6. Dielsdorf	12	—	—	—	—	—	—	—
7. Dietikon	72	—	—	—	—	—	—	—
8. Eglisau	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Erlenbach	—	—	35	—	—	—	—	—
10. Forch	—	—	—	—	25	—	—	—
11. Grüningen	—	—	—	—	20	—	—	—
12. Hinwil	—	—	—	—	12	—	—	—
13. Hombrechtikon	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Horgen	102	—	—	—	—	26	—	—
15. Kempttal	—	—	—	—	—	93	—	—
16. Kilchberg	—	—	—	—	—	31	—	—
17. Küssnacht	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Meilen	78	7	—	—	—	8	—	—
19. Oerlikon	132	—	—	—	—	8	—	—
20. Pfäffikon	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Regensdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Richterswil	—	—	—	—	32	—	—	—
23. Rorbas	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Rüti	—	—	—	—	—	12	—	—
25. Schlieren	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Seen	7	—	—	—	—	—	—	—
27. Sihltal	35	—	—	—	62	—	—	—
28. Stäfa	21	—	—	—	—	—	—	—
29. Thalwil	39	—	—	—	—	5	—	—
30. Uster	43	5	—	—	—	11	—	—
31. Wädenswil	47	—	—	—	248	72	—	91
32. Wald	20	—	—	—	—	—	—	—
33. Wetzikon	71	—	—	—	—	22	—	—
34. Winterthur	364	108	21	—	[3]) 1121	253	—	—
35. Zürcher Oberland	—	—	—	—	—	—	—	—
36. Zürich	[4]) 3776	611	122	50	[5]) 4022	2060	—	—
37. Zürich Land	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Zürichsee	—	—	—	—	—	—	—	—
	4874	813	178	50	5872	2601	—	91

[1]) Inkl. V. A. P., Sektion II. [3]) Inkl. V. A. P., Sektion III.
[4]) Inkl. Einzelmitglieder. [5]) Inkl. V. A. P., V. S. W. V. und Techniker.

	Inkassanten	Metall- und Uhrenarbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Personal öffentl. Dienste	Post- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Telephon- und Telegr.-arbeiter	Textil-Fabrikarb.	Textil-Heimarb.	Typographen	Zahntechniker	Total
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
20.	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
21.	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
24.	—	119	—	20	—	—	18	—	—	34	—	514
25.	—	13	—	13	—	—	19	—	—	18	—	558
	—	340	—	339	777	—	98	—	—	433	—	6695
1.	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	296
2.	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
5.	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
6.	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	36
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123
9.	—	—	—	—	—	—	5	—	—	20	—	40
10.	—	—	—	—	107	—	—	—	—	—	—	107
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	306
12.	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
	—	252	—	—	143	—	13	—	—	20	—	1270
1.	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	—	62
2.	—	313	—	—	63	—	—	—	—	—	—	549
	—	313	—	—	63	—	—	62	—	—	—	611
1.	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	54
2.	—	—	—	10	—	—	—	71	—	—	—	102
3.	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	9
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	364
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
7.	—	49	—	—	—	—	—	36	—	—	—	157
8.	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	41
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
13.	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
14.	—	122	—	—	—	—	—	30	—	—	—	280
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
17.	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
19.	—	1359	—	49	—	—	—	—	—	—	—	1548
20.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5
21.	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	54
22.	—	2	—	—	—	—	—	23	—	—	—	57
23.	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
24.	—	507	—	15	—	—	—	—	—	—	—	534
25.	—	248	—	24	—	—	—	—	—	—	—	272
26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
27.	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	169
28.	—	56	—	—	—	—	—	22	—	—	—	99
29.	[2]) 150	—	—	—	—	—	—	431	—	—	—	625
30.	—	176	—	22	—	—	—	74	—	—	—	331
31.	—	41	—	—	—	—	—	27	—	—	—	526
32.	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	90
33.	—	68	—	—	—	—	—	78	—	—	—	239
34.	—	2897	12	452	119	—	26	450	—	131	—	5954
35.	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	47
36.	—	2594	255	[4]) 3048	961	—	196	[4]) 253	—	841	57	18,846
37.	—	—	—	—	112	—	—	—	—	—	—	112
38.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	—	126
	150	8206	267	3843	1192	—	222	1624	—	1098	57	31,138

[2]) Gesamtmitgliederzahl des Verbandes.
[4]) Inkl. Einzelmitglieder.